

Voranschlag 2018



Bürgerversammlung
Montag, 27. November 2017, 20.00 Uhr
Mehrzweckhalle
Berufs- und Weiterbildungszentrum bzb Buchs

Titelbild:

Die renaturierte Wetti in Buchs

Bild: Markus Kaufmann



2	Traktandenliste und allgemeine Hinweise
3	Vorwort des Stadtpräsidenten
4	Laufende Rechnung
16	Investitionsrechnung
22	Abschreibungsplan
27	Steuerplan
28	Bericht und Anträge
29	Finanzplan 2018 bis 2022
34	Vorwort zum Voranschlag Elektrizitäts- und Wasserwerk
35	Investitionsrechnung Elektrizitäts- und Wasserwerk
37	Erfolgsrechnung Elektrizitäts- und Wasserwerk
39	Krediterteilung Elektrizitäts- und Wasserwerk
40	Anhang zum Voranschlag Elektrizitäts- und Wasserwerk
43	Bericht und Anträge
44	Finanzplanung 2018 bis 2022 Elektrizitäts- und Wasserwerk Investitionsrechnung
45	Finanzplanung 2018 bis 2022 Elektrizitäts- und Wasserwerk Erfolgsrechnung
47	Finanzplanung 2018 bis 2022 Elektrizitäts- und Wasserwerk Liquiditätsplanung
48	Anhang zum Finanzplan 2018 bis 2022 Elektrizitäts- und Wasserwerk
52	Gutachten Layer 2+ Grabs

Traktandenliste und allgemeine Hinweise

Datum Montag, 27. November 2017

Ort Mehrzweckhalle des Berufs- und Weiterbildungszentrums bzb Buchs

Zeit 20 Uhr

- Traktanden**
1. Voranschlag 2018 der Politischen Gemeinde Buchs

 2. Steuerplan 2018

 3. Krediterteilung für Bauvorhaben und Neuanschaffungen des Elektrizitäts- und Wasserwerks der Stadt Buchs für das Jahr 2018

 4. Voranschlag 2018 des Elektrizitäts- und Wasserwerks der Stadt Buchs

 5. Gutachten Investition Layer 2+ Grabs

 6. Allgemeine Umfrage

- Allgemeine Hinweise**
- Stimmberechtigt sind alle in der Stadt wohnhaften Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr vollendet haben und nicht von der Stimmfähigkeit ausgeschlossen sind.

 - Pro Haushaltung wird eine Broschüre verteilt. Weitere Exemplare können bei der Stadtkanzlei, Rathaus, bezogen werden (Tel.: 081 755 75 10, E-Mail: stadtkanzlei@buchs-sg.ch).

 - Der detaillierte Voranschlag der Politischen Gemeinde kann bei der Finanzverwaltung, Rathaus, bezogen werden (Tel.: 081 755 75 60, E-Mail: finanzverwaltung@buchs-sg.ch).

 - Duplikate für fehlende oder verloren gegangene Stimmausweise können bis Montag, 27. November 2017, 17 Uhr, bei der Stadtkanzlei, Rathaus, bezogen werden.

 - **Der Stimmausweis ist an der Bürgerversammlung vorzuweisen.**

 - Anträge für die Bürgerversammlung sind schriftlich einzubringen.

 - Das Protokoll der Bürgerversammlung liegt vom 12. bis 27. Dezember 2017 bei der Stadtkanzlei öffentlich auf.

Rahmenveranstaltung Im Anschluss an die Versammlung offeriert die Stadt Buchs einen Aperitif.



Gemeindeübergreifende Zusammenarbeit wichtiger ...

Geschätzte Bürgerinnen, geschätzte Bürger

Das erfolgreiche Agglomerationsprogramm Werdenberg-Liechtenstein zeigt, dass die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit ein Zukunftsmodell ist. Beim öffentlichen Verkehr hat die regionale Zusammenarbeit eine lange Tradition. Vorausschauende Zusammenarbeit wird aber auch wichtig in weiteren Bereichen, in denen die einzelne Gemeinde künftig wohl an Grenzen stossen würde.

- So haben die Feuerwehren von Wartau, Sevelen und Buchs gemeinsam von sich aus beschlossen, zu prüfen, wo in Zukunft auf welche Art vermehrt zusammengearbeitet werden könnte.
- Die technischen Betriebe Grabs und das Elektrizitäts- und Wasserwerk der Stadt Buchs (EWB) möchten bei der Modernisierung der Glasfaserinfrastrukturen in Grabs eng zusammenarbeiten. Die technischen Betriebe Grabs wollen die Rohre und die Glasfaserleitungen erstellen, das EWB soll die Aktivkomponenten einbauen und den Betrieb gewährleisten. Mit diesem Modell profitieren beide Partner auf Augenhöhe mehr als bei einem Alleingang. Deshalb bittet Sie, geschätzte Bürgerinnen und Bürger, der Stadtrat, dem Investitionskredit von rund CHF 2,9 Mio. zuzustimmen. So ermöglichen Sie eine regionale Lösung, worüber die Grabser Stimmbürgerschaft 2018 dann ebenfalls abstimmen kann.

Neues Planungs- und Baugesetz

Am 1. Oktober 2017 ist im Kanton St. Gallen das neue Planungs- und Baugesetz PBG in Kraft getreten. Die Gemeinden haben nun zehn Jahre Zeit, ihre kommunalen Regelwerke an das PBG anzupassen. Buchs hat einen recht aktuellen Richtplan. Auf dieser Grundlage wurden schon vor der Gesetzesrevision wichtige raumplanerische und bauliche Themen aufgegleist. Wie soll die Anpassung an das PBG in Buchs ablaufen? Derzeit ist – ohne Gewähr – das folgende Vorgehen vorgesehen:

1. Auf Antrag der Eigentümer des «Chez Fritz»-Areal soll dieses in eine Schwerpunktzone gemäss PBG, in der ein Hochhaus möglich

ist, umgezogen werden. Diese Umzonung ist dem fakultativen Referendum unterstellt.

2. Die Industrie- und Gewerbezone in Buchs sollen in neue «Arbeitszone» gemäss PBG umgezogen werden. Mit diesem Prozess will der Stadtrat insbesondere klare Verhältnisse für die kantonalen Schwerpunktgebiete in der Fegeren schaffen.
3. Die Anpassung des kommunalen Baureglements und des Gesamtzonenplans soll möglichst zeitnah als dritter Schritt erfolgen. Dieses Vorhaben ist ambitioniert. Es gilt, das von den Gemeinden gemeinsam erarbeitete Musterreglement sinnvoll umzusetzen und den Zonenplan entsprechend für die gesamten Wohn- und Mischzonen anzupassen.

Bei allen Schritten ist die Mitsprache der Bevölkerung auf verschiedene Art gefragt. Der Stadtrat hofft auf Ihre rege Beteiligung!

Das neue Gesetz würde es den Gemeinden auch erlauben, Parzellen in der Bauzone, die für die Öffentlichkeit wichtig sind, aber von Privaten gehortet werden, einer Überbauung zuzuführen. Der Stadtrat Buchs sieht vorläufig von dieser Massnahme ab. Die kürzlich durchgeführte periodische Umfrage bei allen Eigentümern von nicht überbauten Bauland-Parzellen zeigt, dass für viele Parzellen innert nützlicher Frist Vorhaben existieren. Die Philosophie des Richtplans wird jedoch konsequent weiterverfolgt: Zuerst Lücken in den Bauzonen füllen, bevor weiteres Land eingezogen wird.

EWB mit neuem Direktor weiterhin erfolgreich

Das EWB bleibt auch mit Markus Schommer, dem neuen Direktor, seinem Kader und den Mitarbeitenden auf Erfolgskurs. Die neuen Herausforderungen vor allem im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien bestätigen Betriebskommission und Stadtrat darin, dass es richtig war, einen ausgewiesenen Fachmann aus diesem Bereich mit der Führung des Unternehmens zu betrauen. Im Jahr 2018 wird der Stadtrat die Eigentümerstrategie für das EWB kritisch überarbeiten und als verbindliche Leitplanken für die Geschäftstätigkeit verabschieden.

Finanzen gesund, aber...

Der vorgeschlagene Aufwandüberschuss 2018 beträgt rund CHF 2,36 Mio. Hauptverantwortlich für die steigenden Ausgaben sind der Gesundheitsbereich und die Bildung, aber auch höhere Abschreibungen. Bei den Steuereinnahmen fallen aufgrund der Modalitäten des Doppelbesteuerungsabkommens Schweiz-Liechtenstein nun doch ca. CHF 0,5 Mio. weg. Das Eigenkapital betrug per Ende 2016 immer noch komfortable CHF 29 Mio., bei allerdings steigender Fremdverschuldung aufgrund des hohen Liquiditätsbedarfs für die grossen laufenden Investitionen. Der Finanzplan zeigt, dass diese Situation mittelfristig wieder besser wird.

Zum Schluss danke ich Ihnen, geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner, für Ihre Unterstützung bei den anfallenden Veränderungsprozessen. Mein Dank geht aber auch ganz besonders an die Kollegin und die Kollegen im Stadtrat und alle Verantwortlichen und Mitarbeitenden von Verwaltung, Schule, Haus Wieden und EWB!

Daniel Gut, Stadtpräsident

Laufende Rechnung Gesamtergebnisse

Bezeichnung	Voranschlag 2018		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Laufende Rechnung	81'284'200	78'925'000	78'505'700	76'511'500	81'658'725	81'002'746
Aufwandüberschuss		2'359'200		1'994'200		655'980
Ertragsüberschuss						
Investitionsrechnung						
Investitionsausgaben brutto	18'102'000		17'174'000		10'625'224.62	
Investitionseinnahmen		9'467'800		244'000		643'545
Zunahme der Nettoinvestitionen		8'634'200		16'930'000		9'981'680
Finanzierung						
Zunahme der Nettoinvestitionen	8'634'200		16'930'000		9'981'680	
Abschreibung des Verwaltungsvermögens		7'287'900		6'692'500		10'351'715
Aufwandüberschuss laufende Rechnung	2'359'200		1'994'200		655'980	
Entnahmen aus Sondervermögen	671'000		814'100		5'596'537	
Einlagen in Sondervermögen		11'200		213'300		
Ertragsüberschuss laufende Rechnung						
Finanzierungsfehlbetrag		4'365'300		12'832'500		5'882'482
Finanzierungsüberschuss						
Kapitalveränderung						
Finanzierungsfehlbetrag	4'365'300		12'832'500		5'882'482	
Finanzierungsüberschuss						
Passivierungen	7'287'900		6'692'500		10'351'715	
Aktivierungen		8'634'200		16'930'000		9'981'680
Abnahme des Kapitals		3'019'000		2'595'000		6'252'517
Zunahme des Kapitals						

Budget 2018

Das Budget 2018 ergibt bei Aufwendungen von CHF 81,2842 Mio. und Erträgen von CHF 78,925 Mio. einen Aufwandüberschuss von CHF 2,3592 Mio., der durch Eigenkapital gedeckt ist. Der Eigenkapitalbestand betrug per 31. Dezember 2016 CHF 29,258 Mio.

Der Aufwandüberschuss ist einerseits weiterhin eine Folge der Steuerfussreduktion von 130 auf 118 Prozentpunkte per 1. Januar 2011 (entspricht rund CHF 2,4 Mio.). Andererseits verzeichnen gebundene Ausgaben, die mehrheitlich den Aufwand prägen, einen Kostenanstieg.

Im Vergleich zum Vorjahresbudget werden im Bereich Bildung CHF 344'500 mehr benötigt. Im Bereich Gesundheit werden CHF 469'600 mehr aufgewendet (für die Pflegefinanzierung CHF 300'000 mehr und für die Betriebskosten Spitex CHF 112'000 mehr). Die Kosten im Bereich Verkehr nehmen ebenfalls um CHF 172'500 zu; der Kostenbeitrag an den öffentlichen Verkehr steigt um CHF 177'000. Ebenfalls nehmen die Abschreibungen zu Lasten des Steuerhaushalts aufgrund der grossen Investitionstätigkeit um CHF 443'300 zu.

Die Einnahmen aus Einkommens- und Vermögenssteuern wurden sehr vorsichtig budgetiert. Am 1. Januar 2017 trat das Doppelbesteuerungsabkommen (DBA) zwischen der Schweiz und Liechtenstein in Kraft. Eine besondere Bestimmung im Protokoll zum DBA CH-FL führt neu zu einer Besteuerung des Arbeitsentgelts in Liechtenstein, sofern der Grenzgänger im Kalenderjahr an mehr als 45 Arbeitstagen aus beruflichen Gründen nicht an seinen Wohnsitz zurückkehrt. Die Auswirkungen dieser Bestimmung sind schwer abzuschätzen, aufgrund der kantonalen Schätzung wurden CHF 0,5 Mio. Einnahmefälle budgetiert.

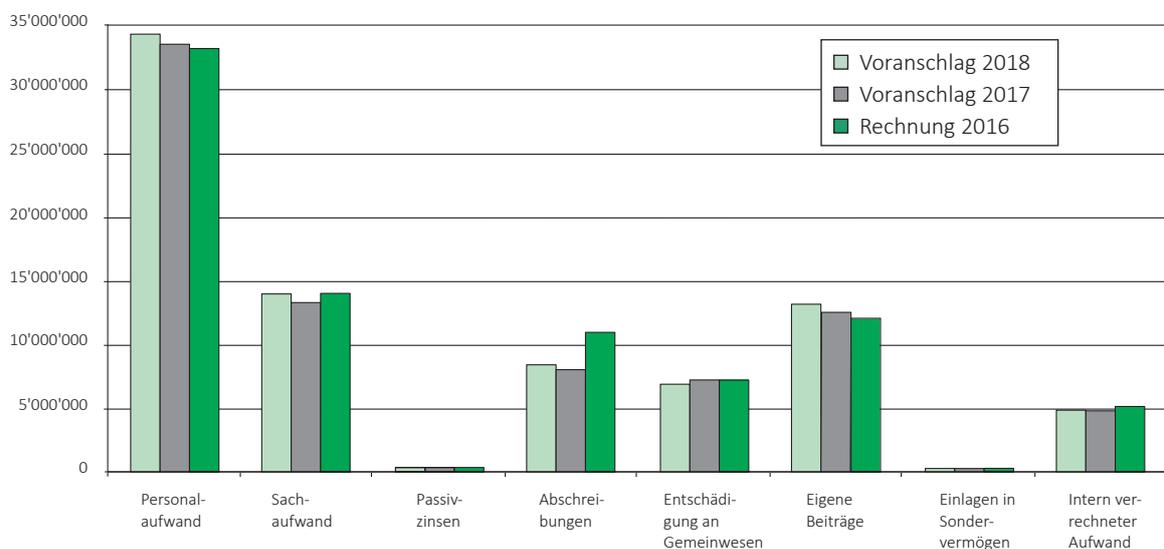
Die Einnahmen bei den Gesellschaftssteuern (Steuern der juristischen Personen) entwickeln sich erfreulich und werden im Jahr 2017 über Budget abschliessen. Der Budgetwert 2018 baut auf dem Wert der Hochrechnung 2017 auf. Gemäss den kantonalen Einschätzungen wird in den Folgejahren mit 1,5 Prozent Wachstum gerechnet.

Die zur Erhaltung und/oder Erneuerung der Gemeindeinfrastruktur notwendigen Unterhaltsaufwendungen und Investitionen sind im Budget enthalten. Das gesamte Investitionsvolumen beträgt im Jahr 2018 netto CHF 8,634 Mio., wovon ein grosser Teil in die regionale Wirtschaft fliessen wird.

Laufende Rechnung Zusammenzug nach Sachgruppen

Funktion Bezeichnung	Voranschlag 2018		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Nettoergebnis		2'359'200		1'994'200		655'980
3 AUFWAND	81'284'200		78'505'700		81'658'725	
30 Personalaufwand	34'002'800		32'976'900		32'685'230	
31 Sachaufwand	13'676'100		13'012'200		13'566'153	
32 Passivzinsen	131'600		127'700		138'754	
33 Abschreibungen	8'197'900		7'652'500		10'871'715	
35 Entschädigung an Gemeinwesen	7'423'700		7'525'500		7'668'441	
36 Eigene Beiträge	12'811'600		12'161'200		11'419'905	
38 Einlagen in Sondervermögen	27'200		227'700		38'079	
39 Intern verrechneter Aufwand	5'013'300		4'822'000		5'270'448	
4 ERTRAG		78'925'000		76'511'500		81'002'746
40 Steuern		33'513'800		33'329'700		32'348'327
41 Regalien und Konzessionen		600		600		600
42 Vermögenserträge		1'155'400		1'223'800		1'100'534
43 Entgelte		22'381'800		21'489'100		20'587'592
44 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung		8'208'000		7'707'100		9'442'152
45 Rückerstattungen von Gemeinwesen		4'292'500		4'505'600		3'743'198
46 Beiträge für eigene Rechnung		3'688'600		2'619'500		2'701'213
48 Entnahmen aus Sondervermögen		671'000		814'100		5'808'683
49 Intern verrechneter Ertrag		5'013'300		4'822'000		5'270'448

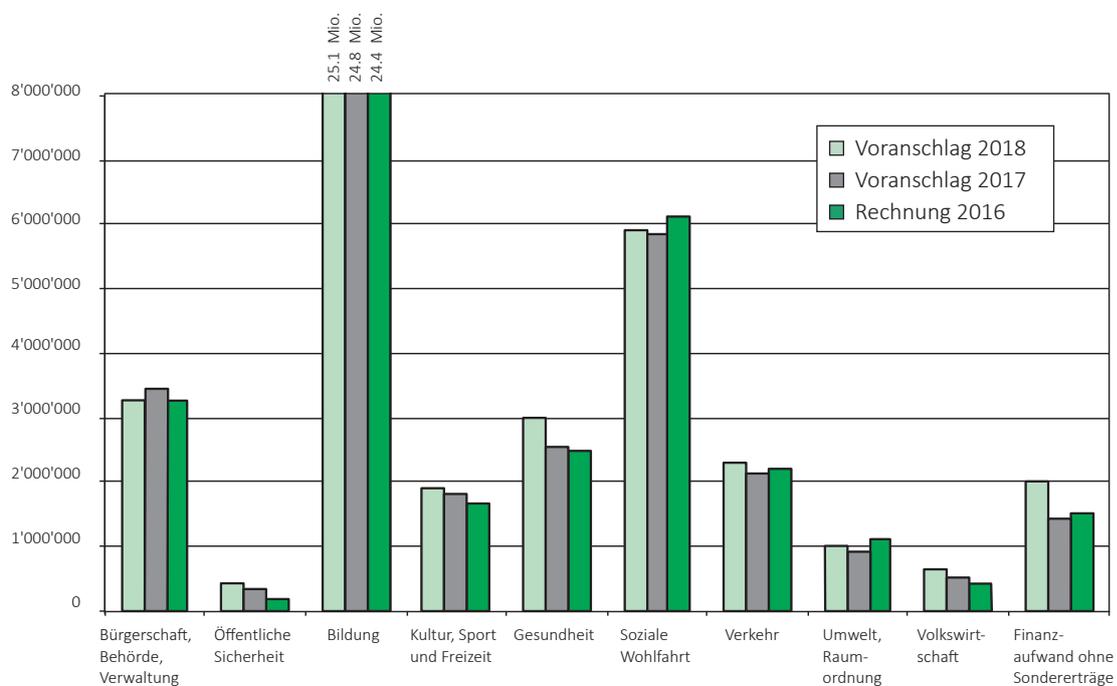
Zusammensetzung des Aufwandes



Laufende Rechnung Zusammenzug nach Aufgabenbereichen

Funktion Bezeichnung	Voranschlag 2018		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Nettoaufwand nach Aufgabenbereichen	45'650'600		43'734'400		43'088'185	
0 Bürgerschaft, Behörde, Verwaltung	3'361'800		3'510'200		3'353'682	
1 Öffentliche Sicherheit	453'900		391'800		125'110	
2 Bildung	25'141'700		24'797'200		24'375'332	
3 Kultur, Sport und Freizeit	1'848'700		1'814'100		1'699'155	
4 Gesundheit	2'999'800		2'530'200		2'460'952	
5 Soziale Wohlfahrt	5'957'700		5'892'900		6'030'982	
6 Verkehr	2'337'600		2'165'100		2'196'127	
7 Umwelt, Raumordnung	998'700		861'700		1'068'793	
8 Volkswirtschaft	581'400		447'100		402'475	
94ff. Finanzaufwand ohne Sondererträge	1'969'300		1'324'100		1'375'576	

Nettoaufwand



Laufende Rechnung Bürgerschaft, Behörde, Verwaltung

Funktion Bezeichnung	Voranschlag 2018		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Laufende Rechnung	81'284'200	78'925'000	78'505'700	76'511'500	81'658'725	81'002'746
Nettoergebnis		2'359'200		1'994'200		655'980
0 Bürgerschaft, Behörde, Verwaltung	6'929'900	3'568'100	6'997'500	3'487'300	6'854'655	3'500'974
Nettoergebnis		3'361'800		3'510'200		3'353'682
00 Bürgerversammlung, Abstimmungen, Wahlen	189'600	13'000	186'000	15'800	229'306	12'748
01 Geschäftsprüfungskommission	41'600	2'000	42'600	2'200	40'672	1'693
02 Stadtrat, Kommissionen	494'700	73'800	491'200	39'200	478'765	57'418
03 Schulkommission, Subkommissionen	161'100	1'800	150'200	2'300	169'576	380
04 Allgemeine Verwaltung	5'691'300	3'322'000	5'759'200	3'269'100	5'602'292	3'269'716
07 Verwaltungsgebäude Rathaus	302'000	155'500	319'300	158'700	295'703	159'018
08 Öffentliche Anlässe	49'600		49'000		38'341	

04 Allgemeine Verwaltung

Der Bereich weist einen Minderaufwand von CHF 148'400 aus. Für die allgemeine Verwaltung werden CHF 120'800 weniger benötigt. Die Einsparung setzt sich aus mehreren kleinen Positionen zusammen. Beim Lohnaufwand ist die Lohnanpassung für individuelle Lohnerhöhungen (1,0 Prozent der Lohnsumme) und Leistungsprämien (0,2 Prozent) enthalten.

Die Neuanschaffung von EDV-Programmen für die Finanzverwaltung (E-Rechnung) und das Betriebsamt verursacht Kosten in der Höhe von CHF 49'700.

Funktion Bezeichnung	Voranschlag 2018		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1 Öffentliche Sicherheit	3'360'900	2'907'000	3'256'500	2'864'700	3'364'559	3'239'449
Nettoergebnis		453'900		391'800		125'110
10 Rechtsaufsicht	683'900	773'700	650'500	797'600	653'4079	999'443
11 Polizei	351'800	17'000	355'400	13'000	323'863	17'250
14 Feuerwehr	1'711'200	1'711'200	1'706'800	1'706'800	1'843'517	1'843'517
140 Gemeindefeuerwehr	1'597'600	1'565'500	1'607'300	1'584'800	1'730'521	1'564'874
141 Regionaler Stützpunkt	113'600	50'000	99'500	60'500	64'204	24'600
149 Ausgleich Spezialfinanzierung Feuerwehr		95'700		61'500		214'439
15 Militär	30'200	7'600	24'100	7'600	24'858	7'485
16 Zivilschutz	389'400	203'100	323'100	143'100	318'820	171'661
19 Regionaler Bevölkerungsschutz	194'400	194'400	196'600	196'600	200'094	200'094

10 Rechtsaufsicht

Der Nettoaufwand liegt um CHF 57'300 über dem Vorjahresbudget. Für den Personalaufwand werden CHF 57'200 mehr benötigt. Die höheren Kosten entstehen durch eine zusätzliche Ausbildungsstelle im Grundbuchamt.

Die Schlichtungsstelle für Mietverhältnisse wurde bisher durch die Gemeinden der Region Sarganserland-Werdenberg mitfinanziert. Neu werden die Kosten durch den Kanton mit einem pauschalen Beitrag von CHF 65'000 abgegolten.

14 Feuerwehr

Die Kosten bei der Feuerwehr bewegen sich im Rahmen der Vorjahre. Unter dem Konto Bauliche Veränderungen werden CHF 40'000 für den Einbau einer Brandmeldeanlage im Feuerwehrdepot ausgegeben. Das Budget der Spezialfinanzierung Feuerwehr muss ausgeglichen sein, weshalb ein Bezug von CHF 95'700 nötig ist.

15 Militär

Die Kosten für die Schiessanlage werden zwischen der Standgemeinschaft, der Stadt Buchs und der Politischen Gemeinde Sevelen aufgeteilt.

16 Zivilschutz

Seit 2005 sind die Zivilschutzorganisationen der Politischen Gemeinden Buchs, Sevelen und Wartau zusammengelegt. Die Stadt Buchs führt die Zivilschutzstelle und ist für die Rechnungsführung zuständig. Für die Wahrnehmung dieser Aufgaben kann die Stadt Buchs dem Regionalen Bevölkerungsschutz CHF 100'000 verrechnen.

19 Regionaler Bevölkerungsschutz

Der Regionale Bevölkerungsschutz ist spezialfinanziert. Die Vertragsgemeinden Buchs, Sevelen und Wartau tragen die Kosten im Verhältnis zu den Einwohnerzahlen. Der Kostenanteil der Stadt Buchs beträgt CHF 92'000.

Funktion Bezeichnung	Voranschlag 2018		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2 Bildung	26'842'100	1'700'400	26'484'600	1'687'400	26'304'171	1'928'839
Nettoergebnis		25'141'700		24'797'200		24'375'332
21 Volksschule	25'871'800	744'800	25'423'100	640'600	25'195'158	836'436
211 Kindergarten	2'134'200	20'000	2'037'500	30'000	2'084'831	14'360
212 Primarstufe	6'020'100	56'600	5'741'800	30'800	5'594'015	121'706
213 Oberstufe	3'977'000	40'100	4'206'300	38'000	4'135'591	49'016
215 Sonderpädagogische Massnahmen	2'925'500	119'600	2'797'700	122'800	2'729'347	114'861
216 Schulanlässe, Freizeitgestaltung	612'000	49'200	617'300	44'200	662'605	58'643

21 Volksschule

Unter diesem Titel werden der Schulbetrieb sowie die Schulanlagen ausgewiesen. Das Gesamtbudget beträgt CHF 25,142 Mio. (CHF +0,345 Mio.).

211 Kindergarten

Die Nettokosten liegen um CHF 106'700 über dem Vorjahresbudget; wobei für die Löhne der Lehrpersonen CHF 64'900 mehr benötigt werden. Ab August 2018 wird eine zusätzliche Kindergartenklasse für das Schuljahr 2018/19 geführt.

212 Primarstufe

Die Nettokosten liegen um CHF 252'500 über dem Vorjahresbudget. Seit August 2017 wird eine zusätzliche Klasse geführt und ab August 2018 wird eine weitere Primarschulklasse hinzukommen. Dadurch erhöhen sich die Lohnkosten um CHF 131'000. Die wachsenden Schülerzahlen zeigen sich auch in Mehrlektionen für Deutsch als Zweitsprache (DaZ); hier ergeben sich Lohnmehrkosten von CHF 51'600. Für Anschaffungen von Mobilien und Maschinen (Stühle, Tische, Nähmaschinen) steigt das Budget um CHF +28'100.

213 Oberstufe

Die Nettokosten der Oberstufe nehmen gegenüber dem Vorjahresbudget um CHF 231'400 ab. Die Minderkosten entstehen durch eine Reduktion in der Lektionentafel gemäss neuem Lehrplan Volksschule und dadurch, dass der Sockelanteil von 40 Prozent der Schulleiterbesoldung neu auf die Funktion 218 «Schulverwaltung» gebucht wird.

215 Sonderpädagogische Massnahmen

Die Nettokosten liegen um CHF 131'000 über dem Vorjahresbudget. Die Löhne Legasthenie und Dyskalkulie sinken infolge Reduktion der Anzahl Lektionen. Die Löhne Kleinklassen/Einführungsklassen steigen infolge einer dritten Kleinklasse auf der Primarstufe. Das Pensum der Fachstelle für Fördermassnahmen wird von 80 Prozent auf 100 Prozent erhöht. Der Schulgeldanteil an die Logopädie reduziert sich infolge weniger Lektionen.

Funktion Bezeichnung	Voranschlag 2018		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
217 Schulanlagen	4'910'200	137'900	4'781'400	149'400	4'919'298	153'726
218 Schulverwaltung	1'694'800	27'900	1'432'500	31'900	1'361'891	46'685
219 Übrige Schulbetriebskosten	3'598'000	293'500	3'808'600	193'500	3'707'580	277'439
23 Berufsbildung	300		300		360	
26 Höhere Berufsbildung	4'000		4'000		3'000	
28 Spezialrechnungen (Zweckverbände)	955'600	955'600	1'046'800	1'046'800	1'092'403	1'092'403
29 Übrige Bildung	10'400		10'400		13'250	

217 Schulanlagen

Die Nettokosten der Schulanlagen liegen um CHF 140'300 über dem Vorjahresbudget. Die Löhne des Hauswärtpersonals steigen um CHF 59'300 infolge einer zusätzlichen Stelle auf der vergrösserten Schulanlage Räfis. Das Budget berücksichtigt plus CHF +28'600 für Mobilien und Maschinen. Die Anschaffungen diverser Reinigungsmaschinen und eines Rasenmähers mit verschiedenen Zusatzgeräten betragen CHF 33'000.

218 Schulverwaltung

Die Nettokosten liegen um CHF 266'300 über dem Vorjahresbudget, wobei infolge der zusätzlichen Fachstelle pädagogischer IT-Support ab 2018 CHF 140'100 mehr ausgegeben werden. Die Löhne Schulleitung sind infolge Umbuchung aus Funktion 213 und Aufstockung der Pensen um 30 Prozent seit April 2017 entsprechend gestiegen.

219 Übrige Schulbetriebskosten

Die Nettokosten liegen um CHF 310'600 unter dem Vorjahresbudget. Die wichtigsten Veränderungen sind:

- EDV-Verbrauchsmaterial/Ersatzbeschaffung: Minderausgaben von CHF 63'500. Die Beschaffung der Geräte im Zusammenhang mit dem Lehrplan Volksschule wird über die Investitionsrechnung abgewickelt.
- Mittagstisch: Mehrausgaben von CHF 98'500. Der Mittagstisch wird neu durch ein Cateringunternehmen beliefert. Entsprechend reduzieren sich jedoch die Kosten bei anderen Verbrauchskonten.
- Schulgelder an Sonderschulen/Heime: Minderausgaben von CHF 67'000 durch weniger Schüler an Sonderschulen.
- Schulgelder Begabtenförderung: Minderausgaben von CHF 60'000 durch weniger Schüler an Talentschulen.
- Schülerbeiträge Mittagstisch/Tagesbetreuung: Mehreinnahmen von CHF 73'000 infolge mehr Schüler.

28 Spezialrechnungen (Zweckverbände)

Diese Kontogruppe enthält die Gesamtaufwendungen für die Zweckverbände. Die Kosten werden nach dem Verursacherprinzip durch die verschiedenen Gemeinden finanziert. Darum sind Aufwand und Ertrag ausgeglichen. Der Kostenanteil der Stadt Buchs ist in der Funktion 219 «Übrige Schulbetriebskosten» enthalten.

Funktion Bezeichnung	Voranschlag 2018		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 Kultur, Sport und Freizeit	2'340'100	491'400	2'284'600	470'500	2'187'463	488'308
Nettoergebnis		1'848'700		1'814'100		1'699'155
30 Kulturförderung	755'700	9'000	776'300	16'600	758'902	17'117
31 Denkmalpflege, Heimatschutz	400		400		400	
33 Parkanlagen, Wanderwege	127'200		120'900		107'628	
34 Sport	1'416'500	482'400	1'349'600	453'900	1'288'333	471'190
340 Diverse Sportanlagen/Beiträge	180'500		159'900		144'022	
341 Hallenbad Flös	758'800	307'800	740'200	298'600	728'519	307'907
342 Freibad Rheinau	312'900	126'700	323'500	123'900	281'578	131'569
343 Fussballanlage Rheinau	164'300	47'900	126'000	31'400	134'215	31'714
37 Übrige Freizeitgestaltung	40'300		37'400		32'200	
4 Gesundheit	3'005'300	5'500	2'535'500	5'300	2'466'084	5'132
Nettoergebnis		2'999'800		2'530'200		2'460'952
41 Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	1'800'000		1'500'000		1'238'699	
42 Ambulante Pflegefinanzierung	2'000		2'000		1'248	
45 Ambulante Krankenpflege	1'127'900		961'400		1'120'852	
47 Schulgesundheitsdienst	67'600	200	58'400		92'608	214
48 Lebensmittelkontrolle	5'300	3'300	5'300	3'300	3'885	3'093
49 Übriges Gesundheitswesen	2'500	2'000	8'400	2'000	8'793	1'824

3 Kultur, Sport und Freizeit

Der Bereich Kultur, Sport und Freizeit liegt mit Mehrkosten von CHF 34'600 leicht über dem Vorjahresbudget. Der Unterstützungsbeitrag an den FC Buchs steigt um CHF 32'000. Der Beitrag an die Schlossfestspiele wird um CHF 20'000 erhöht.

4 Gesundheit

Der Bereich Gesundheit weist einen Mehraufwand von CHF 469'600 gegenüber dem Vorjahresbudget aus. Der Gemeindeanteil an der Pflegefinanzierung steigt um CHF 300'000 infolge einer Pflögetaxenerhöhung im Haus Wieden. Der Betriebskostenbeitrag an die Spitex steigt um CHF 112'000 gegenüber dem Budget 2017.

Funktion Bezeichnung	Voranschlag 2018		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5 Soziale Wohlfahrt	21'410'400	15'452'700	20'757'100	14'864'200	20'284'564	14'253'581
Nettoergebnis		5'957'700		5'892'900		6'030'982
50 Sozialversicherungen	1'400'000	1'320'000	1'224'000	1'150'000	1'347'879	1'230'883
53 Allgemeine Sozialhilfe	5'408'900	2'611'000	5'418'500	2'592'000	4'629'530	1'845'268
530 Allgemeine Sozialhilfe	2'522'600	110'000	2'393'900	110'000	2'468'455	74'787
531 Sozialamt	697'900	3'000	669'900	10'000	629'539	1'147
532 Asylsuchende	1'346'400	1'118'000	1'312'700	1'142'000	756'251	650'992
535 Abgewiesene Asylbewerber	42'000	30'000	42'000	30'000	34'799	29'344
537 Flüchtlinge	800'000	1'350'000	1'000'000	1'300'000	730'485	1'088'998
54 Jugendschutz und Fürsorge	1'855'200	521'200	1'743'900	531'200	1'881'194	538'547
55 Invalidität	15'300		15'000		13'930	
57 Betagtenheime, Pflegeheime	9'730'500	9'730'500	9'244'600	9'244'600	9'313'734	9'313'734
58 Finanzielle Sozialhilfe	2'990'500	1'270'000	3'101'100	1'346'400	3'093'557	1'325'148
59 Humanitäre Hilfen	10'000		10'000		4'740	

5 Soziale Wohlfahrt

Der Bereich Soziale Wohlfahrt weist einen Mehraufwand von CHF 64'800 gegenüber dem Vorjahresbudget auf.

530 Allgemeine Sozialhilfe

Unter der Funktion Allgemeine Sozialhilfe wird mehr für das Dock Buchs (CHF 36'000) und die KESB Werdenberg (CHF 48'000) ausgegeben. Die Therapie- und Heimkosten Erwachsene steigen um CHF 39'000 infolge von mehr Platzierungen.

54 Jugendschutz und Fürsorge

Die Kosten im Bereich Jugendschutz steigen um CHF 121'300 gegenüber dem Vorjahr. Für Therapie- und Heimkosten Kinder muss mit CHF 140'000 mehr gerechnet werden.

57 Betagtenheime, Pflegeheime

Das Haus Wieden ist eine Spezialfinanzierung. Es wird damit gerechnet, im Jahr 2018 eine Einlage von CHF 6'700 in die Finanzierung machen zu können.

58 Finanzielle Sozialhilfe

Die Kosten für die finanzielle Sozialhilfe liegen mit CHF 1,721 Mio. (CHF –34'200) auf dem Vorjahresniveau.

Funktion Bezeichnung	Voranschlag 2018		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6 Verkehr	4'457'600	2'120'000	4'130'000	1'964'900	4'305'540	2'109'412
Nettoergebnis		2'337'600		2'165'100		2'196'127
61 Staatsstrassen	97'300		3'300		3'587	
62 Gemeindestrassen	3'047'100	2'015'300	2'977'600	1'859'700	3'064'497	1'998'977
65 Öffentlicher Verkehr	1'313'200	104'700	1'149'100	105'200	1'237'456	110'436
7 Umwelt, Raumordnung	6'468'500	5'469'800	6'226'700	5'365'000	7'899'358	6'830'565
Nettoergebnis		998'700		861'700		1'068'793
71 Abwasserbeseitigung	3'579'500	3'579'500	3'526'900	3'526'900	4'869'366	4'869'366
72 Abfallbeseitigung	1'756'000	1'756'000	1'710'300	1'710'300	1'664'720	1'664'720
73 Übriger Umweltschutz	234'800	100'000	251'100	95'000	203'913	148'312
74 Friedhof, Bestattungen	468'800	17'500	311'300	16'000	389'794	20'758
75 Gewässerverbauungen	190'200	300	145'600	300	288'142	1'950
77 Raumplanung	169'800		214'900		341'577	86'443
78 Naturschutz	69'400	16'500	66'600	16'500	141'847	39'017

61 Staatsstrassen

Der Bereich Staatsstrassen weist einen Mehraufwand von CHF 94'000 gegenüber dem Vorjahr aus. Die Mehrkosten entstehen durch Beiträge an den Kanton: Ablösung der Steuergeräte der Lichtsignalanlagen Flös und Räfis, CHF +64'000, und Beitrag an Lärmschutzwand Fichtenweg, CHF +30'000.

62 Gemeindestrassen

Die Nettokosten liegen mit CHF 1,032 Mio. (CHF –86'100) leicht unter Vorjahresniveau. Für den baulichen Strassenunterhalt wurden CHF 280'000 budgetiert. Der Betrag ist für folgende Ausgaben vorgesehen:

- CHF 250'000 Pauschalbetrag
- CHF 30'000 Sanierung Plattenbeläge und Fugen an der Bahnhofstrasse

Für den Unterhalt und Betrieb der Strassenbeleuchtung wird im Jahr 2018 CHF 50'000 weniger ausgegeben. Die Position Mieten, Pachten, Benützungsschädigung enthält einen Betrag von CHF 30'400 für die Miete eines neuen Geräteträgers für den Werkhof.

65 Öffentlicher Verkehr

Der Kostenbeitrag an den öffentlichen Verkehr nimmt gemäss Budgetbrief des Kantons um CHF 177'000 zu. Aufgrund stagnierender Frequenzen und eines trotzdem stattfindenden Angebotsausbaus ergeben sich höhere Abgeltungen.

71 Abwasserbeseitigung

Die Kosten für die Abwasserbeseitigung sind durch Gebühren und Beiträge zu finanzieren. Zum Ausgleich der Rechnung ist eine Entnahme von CHF 432'200 aus der Spezialfinanzierung erforderlich.

72 Abfallbeseitigung

Die Kosten für die Abfallbeseitigung sind ebenfalls durch Gebühren und Beiträge zu finanzieren. Es wird mit einer Einlage von CHF 4'500 in die Spezialfinanzierung Abfallentsorgung gerechnet.

74 Friedhof, Bestattungen

Im Bereich Friedhof werden CHF 156'000 mehr benötigt; CHF +30'000 für den baulichen Unterhalt und CHF +131'300 für Dienstleistungen durch den Werkhof.

Funktion Bezeichnung	Voranschlag 2018		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8 Volkswirtschaft	628'900	47'500	501'600	54'500	467'336	64'861
Nettoergebnis		581'400		447'100		402'476
80 Landwirtschaft	12'400		12'400		10'598	
81 Forstwirtschaft	41'400	7'500	39'100	7'200	41'156	7'609
82 Jagd, Fischerei, Tierschutz	4'200		5'500	2'800	4'224	
83 Tourismus, Kommunale Werbung	389'100		241'500		243'237	
84 Industrie, Gewerbe, Handel, Marktwesen	181'800	40'000	203'100	44'500	168'122	57'253
9 Finanzen	5'840'500	47'162'600	5'331'600	45'747'700	7'524'996	48'581'625
Nettoergebnis	41'322'100		40'416'100		41'056'629	
90 Gemeindesteuern	300'000	33'613'800	300'000	33'414'700	424'215	32'458'176
91 Indirekter Finanzausgleich		108'200				441'100
93 Einnahmenanteile, Konzessionen	80'000	8'093'800	80'000	7'705'100	70'225	8'992'443
94 Liegenschaften Finanzvermögen	547'900	1'016'700	456'900	1'096'200	724'542	870'935
95 Zinsen	73'600	147'500	100'600	178'100	95'770	471'662
96 Erträge ohne Zweckbindung	16'000	1'871'600	14'400	1'014'800	14'079	1'049'005
99 Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen	4'823'000	2'311'000	4'379'700	2'338'800	6'196'164	4'298'305

83 Tourismus, Kommunale Werbung

Die Ausgaben für den Bereich Tourismus, Kommunale Werbung steigen um CHF 147'600. Der Beitrag für das Marketing der Stadt wurde auf CHF 250'000 (CHF +146'000) erhöht.

90 Gemeindesteuern

Der budgetierte Ertrag aus Einkommens- und Vermögenssteuern beträgt CHF 30,377 Mio. (CHF +0,119 Mio.). Das Budget 2018 basiert auf der Erwartungsrechnung 2017 und einem nominalen, progressionsbereinigten Zuwachs von 2,25 Prozent. Am 1. Januar 2017 trat das Doppelbesteuerungsabkommen zwischen der Schweiz und Liechtenstein in Kraft. Eine besondere Bestimmung im Protokoll zum DBA CH-FL führt neu zu einer Besteuerung des Arbeitsentgelts in Liechtenstein, sofern der Grenzgänger im Kalenderjahr an mehr als 45 Arbeitstagen aus beruflichen Gründen nicht an seinen Wohnsitz zurückkehrt. Die Auswirkungen dieser Bestimmung sind schwer abzuschätzen. Auf Basis von Berechnungen des kantonalen Steueramtes wird die einfache Steuer auf Einkommen um CHF 0,5 Mio. reduziert.

Die Grundsteuern tragen mit CHF 2,204 Mio. (CHF +64'900) und die Handänderungssteuern mit CHF 0,9 Mio. (CHF +0) zum Ergebnis bei.

91 Indirekter Finanzausgleich

Im Jahr 2018 erhält die Stadt Buchs wieder einen Beitrag des Kantons für den Soziodemografischen Sonderlastenausgleich (CHF +108'200).

93 Einnahmenanteile, Konzessionen

Die Gesellschaftssteuern betragen CHF 4,503 Mio. (CHF +463'300). Das Budget 2018 basiert auf der Erwartungsrechnung 2017 plus einer kantonalen Vorgabe für das Wachstum 2018 von 2 Prozent. Die Grundstücks- und Beteiligungsgewinnsteuern tragen mit CHF 0,782 Mio. (CHF +9'000) und die Quellensteuern mit CHF 2,723 Mio. (CHF -81'600) zum Ergebnis bei.

99 Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen

Die ordentliche Abschreibungsquote gemäss Abschreibungsplan und Kreditbeschlüssen zu Lasten des allgemeinen Haushalts beträgt CHF 4,823 Mio. (CHF +443'300), diejenige zugunsten der Spezialfinanzierungen CHF 2,462 Mio. (CHF +0,149 Mio.).

Laufende Rechnung Wesentliche neue Ausgaben

Wesentliche neue Ausgaben

Funktion	Bezeichnung	Beschreibung	Betrag	
04	W	Allgemeine Verwaltung	Kanzlei, Stellenaufstockung 50 %	35'000
04	E	Allgemeine Verwaltung	Umstellung RMSG, Dienstleistung und Software	76'000
04	E	Allgemeine Verwaltung	Anschaffung Software Themis, Betriebsamt	23'000
04	E	Allgemeine Verwaltung	Umsetzung E-Rechnung	17'200
103	W	Grundbuchamt	Zusätzliche Ausbildungsstelle	50'000
140	E	Feuerwehr	Einbau Brandmeldeanlage	40'000
140	E	Feuerwehr	Aktualisierung Einsatzplanung 2. Etappe	50'000
160	E	Zivilschutz	Sanierung Heizung ZSA Rosshag	60'000
211	W	Kindergarten	Eine zusätzliche Stelle ab August 2018	50'000
212	W	Primarstufe	Je eine zusätzliche Stelle ab August 2017 und August 2018	120'000
215	W	Sonderpädagogische Massnahmen	Eine zusätzliche Kleinklasse ab August 2017	100'000
215	W	Sonderpädagogische Massnahmen	Fachstelle für Fördermassnahmen, Erhöhung Stellenprozente	30'000
217	W	Schulanlagen	Eine zusätzliche Stelle Reinigung Schulanlage Räfis	70'000
217	E	Schulanlagen	Anschaffung Scheuersaugmaschine	22'000
217	E	Schulanlagen	Anschaffung Rasenmäher mit Zusatzgeräten	33'000
217	E	Schulanlagen	Instandstellung Holzschnitzelplatz Schulanlage Hanfland	38'000
218	W	Schulverwaltung	Eine zusätzliche Fachstelle pädagogischer IT-Support	140'000
219	E	Übrige Schulbetriebskosten	Ersatz Beamer	21'000
219	W	Übrige Schulbetriebskosten	Catering Mittagstisch	98'500
300	E	Kulturförderung	Unterstützungsbeitrag Schlossfestspiele	20'000
34	W	Sport	Unterstützungsbeitrag FC Buchs	29'000
342	E	Freibad Rheinau	Ersetzen Sichtschutz Restaurationsbereich	16'000
343	E	Fussballanlage Rheinau	Anschaffung Grossflächen-Mähroboter	15'000
571	W	Haus Wieden	Berufskleiderkonzept	135'000
610	E	Staatsstrassen	Ablösung Steuergerät Lichtsignalanlage Flös und Räfis	64'000
610	E	Staatsstrassen	Lärmschutzwand Fichtenweg	30'000
621	E	Unterhalt Strassen	Anschaffung Salzstreuer mit Dosieranlage	18'000
622	W	Werkhof	Miete Geräteträger HAKO Citymaster	30'400
720	E	Abfallbeseitigung	Anschaffung 3 neue Unterflurcontainer	75'000
740	E	Friedhof	Sanierung Zaunanlage oberer Friedhof	20'000
740	E	Friedhof	Sanierung Friedhofmauern	20'000
830	W	Tourismus	Erhöhung Beitrag Standortförderung	146'000
940	W	Liegenschaften	Miete Liegenschaften	57'400

E Einmalige Ausgabe
W Wiederkehrende Ausgabe

Investitionsrechnung

Funktion Bezeichnung	Voranschlag 2018		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
INVESTITIONSRECHNUNG	18'102'000	9'467'800	17'174'000	244'000	10'625'225	643'545
Nettoergebnis		8'634'200		16'930'000		9'981'680
0 Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	90'000					
Nettoergebnis		90'000				
07 Verwaltungsgebäude	90'000					
0709 Rathaus, Erneuerung sanitäre Installationen	40'000					
0710 Rathaus, Erneuerung Stadtratssaal	50'000					
1 Öffentliche Sicherheit	110'000	16'000	100'000	20'000	1'812'296	570'425
Nettoergebnis		94'000		80'000		1'241'871
10 Rechtsaufsicht	30'000					
1102 Videoüberwachung im öffentlichen Raum, 3. Etappe	30'000					
14 Feuerwehr	80'000	16'000	100'000	20'000	1'812'296	570'425
1413 Ersatz Hubretter					685'698	
1413 Ersatz Hubretter, Subventionsbeitrag						360'400
1417 Ersatz B01 Tanklöschfahrzeug					420'263	
1417 Ersatz B01 Tanklöschfahrzeug, Subventionsbeitrag						194'525
1417 Ersatz B01 Tanklöschfahrzeug, Beitrag Dritte						5'500
1418 Ersatz B03 Rüstwagen und B07 Rüstwagen Wassertransport					387'107	
1418 Eintauschpreis Rüstwagen B03 und B07						10'000
1419 Mobiler Grosslüfter MGV					319'229	
1420 Ersatz B09 geländegängiger Mannschaftstransporter			100'000			

0709 Erneuerung sanitäre Installationen Rathaus

Die sanitären Installationen im Rathaus sind in die Jahre gekommen. Das Rohrleitungssystem für Frischwasser ist zu sanieren oder mit Kunststoffleitungen neu zu erstellen. Die Schmutzwasserleitungen sind zum Teil noch mit asbesthaltigen Fallrohren in Eternit ausgeführt. Die sanitären Armaturen sind veraltet und können dem heute hohen Standard an eine wassersparende Installation nicht entsprechen. Ebenfalls entsprechen die Pissoir- und WC-Schüsseln sowie Lavabos nicht den Hygieneanforderungen der heutigen Zeit. Das Budget enthält einen Projektierungskredit von CHF 40'000.

0710 Erneuerung Stadtratssaal Rathaus

Die gegenwärtige Situation im Stadtratssaal mag nicht mehr zu überzeugen. Vor allem die Beleuchtung ist in funktionaler und energetischer Hinsicht absolut nicht mehr zeitgemäss. Zudem entsprechen die Strom-, Informatik- und Kommunikationsanschlüsse nicht mehr den Anforderungen einer Mehrfachnutzung. Das Budget enthält einen Projektierungskredit von CHF 50'000.

1102 Videoüberwachung im öffentlichen Raum, 3. Etappe

Die Videoüberwachung soll der neuen Situation mit dem Bushof-Neubau angepasst werden. Es werden 4 neue Kameras benötigt. Aufgrund dieser Erweiterung muss auch der Videoserver angepasst werden. Das Budget enthält CHF 30'000 für die Erweiterung.

Abschreibungsdauer: 5 Jahre

Investitionsrechnung

Funktion Bezeichnung	Voranschlag 2018		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
1420 Ersatz B09 geländegängiger Mannschaftstransporter, Subventionsbeitrag				20'000		
1421 Neuanschaffung B17 Kommandofahrzeug	80'000					
1421 B17 Kommandofahrzeug, Subventionsbeitrag		16'000				
2 Bildung	7'122'000		4'225'000		2'868'993	
Nettoergebnis		7'122'000		4'225'000		2'868'993
21 Volksschule	7'122'000		4'225'000		2'868'993	
2177 Schulstandort Hanfland, Erweiterung					539'755	
2183 Schulstandort Räfis	6'085'000		3'500'000		2'313'738	
2189 Evakuationsanlage	237'000					
2190 Schulstandort Räfis, Ersatz Liftanlage			75'000			
2191 Schulstandort Räfis, Sanierung Fassade Ost u. West	100'000		50'000			
2192 Neubau OZ Grof, Instandsetzung Gebäudehülle	130'000		320'000		15'500	

1421 Neuanschaffung Kommandofahrzeug

Das Investitionsbudget enthält CHF 80'000 für die Neuanschaffung eines Kommandofahrzeugs. Somit wird das Einsatzleiterfahrzeug B11 für den Einsatzleiter frei und der Mercedes Vito B12, der bis anhin auch als Einsatzleiterfahrzeug diente, steht ausschliesslich als Mannschaftstransporter zur Verfügung. Es wird ein Subventionsbeitrag seitens der Gebäudeversicherungsanstalt des Kantons St. Gallen in Höhe von rund CHF 16'000 erwartet.

Abschreibungsdauer: 15 Jahre

2189 Evakuationsanlage

Im Rahmen der Überprüfung der Notfallkonzepte wurde durch die Schule Buchs ein Krisenhandbuch erarbeitet. Dieses Krisenhandbuch beinhaltet das Vorgehen bei Evakuationen und Amoklauf. Das Alarmierungsschema sieht bei einem Ereignis vor, unabhängig vom Standort sogenannte EVAK- und AMOK-Alarme über eine Evakuationsanlage auslösen zu können. Die Ausführung erfolgt in Etappen. Das Budget 2018 enthält einen Betrag von CHF 237'000 für das OZ Grof und das OZ Flös.

Abschreibungsdauer: 10 Jahre

2191 Schulstandort Räfis, Sanierung Fassade Ost u. West

Bei der Schulanlage Räfis wurden erhebliche Baumängel an der Aussenfassade des Erweiterungsbaus von 1972 festgestellt. An verschiedenen neuralgischen Materialübergangsstellen dringt Wasser in die Fassadenkonstruktion, was bereits zu ersichtlichen Bauschäden geführt hat. Weil zudem beim Erweiterungsbau noch ältere Fensterfronten eingebaut sind, ist eine Bestandesaufnahme durch einen Fassadenspezialisten unumgänglich. Das Budget 2018 enthält einen Betrag von CHF 100'000 für die Projektierung, das Bewilligungsverfahren und die Ausschreibung.

2192 Neubau OZ Grof, Instandsetzung Gebäudehülle

Die Aussenfassaden des Neubaus 1960/1995 weisen erhebliche Baumängel auf, vor allem bei den Übergängen Decken zu Wänden und Wände zum Dach. Ausserdem dringt an neuralgischen Punkten Wasser in die Fassadenkonstruktion ein. Eine Instandsetzung der Fassade und des Flachdachs ist unumgänglich. Für die dringendsten Arbeiten an der Gebäudehülle am OZ Grof wurde von der Bürgerversammlung am 28.11.2016 ein Kredit von CHF 320'000 bewilligt. Zur Erarbeitung einer Zustandsanalyse und der weiteren Planung enthält das Investitionsbudget 2018 einen Betrag von CHF 130'000.

Funktion Bezeichnung	Voranschlag 2018		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
2193 Erneuerung der Serverhardware Schule			175'000			
2194 Geräteträger mit Anhänger			105'000			
2195 1. Stufe Hardware Lehrplan Volksschule	520'000					
2196 Mast-Arbeitsbühne	50'000					
3 Kultur, Freizeit	330'000	80'000	200'000		7'772	
Nettoergebnis		250'000		200'000		7'772
33 Parkanlagen	260'000	80'000	200'000		7'772	
3310 Spielplatzgeräte 1. Etappe					7'772	
3311 Spielplatzgeräte 2. Etappe			200'000			
3312 Gestaltung Spielplatz Kappeli	260'000					
3312 Gestaltung Spielplatz Kappeli, Beitrag		80'000				
34 Sport	70'000					
3415 Beitrag Jugendpark Buchs	70'000					

2195 1. Stufe Hardware Lehrplan Volksschule

Mit dem neuen Lehrplan Volksschule, der ab Schuljahr 2017/18 umgesetzt wird, haben die Schülerinnen und Schüler im Informatikunterricht unterschiedliche Kompetenzen zu erlangen, welche einerseits fächerübergreifend, aber auch im Fach Informatik unterrichtet werden. Für die Umsetzung des Lehrplans Volksschule hat der Kanton Empfehlungen zur Infrastruktur erlassen. Auf dieser Basis hat die Schule Buchs ein Nutzungskonzept verfasst sowie einen Fachausschuss als vorbereitendes Gremium ins Leben gerufen. Die Schule Buchs hat sich entschieden, mit einer Variante, die im mittleren Bereich der kantonalen Empfehlungen liegt, zu starten. Die Geräte sollen möglichst flexibel in der Schuleinheit einsetzbar sein. Die Schulkommission sieht den Ausbau der entsprechenden Infrastruktur und die daraus resultierenden Neubeschaffungen auf Beginn 2018 vor. Das Investitionsbudget enthält CHF 520'000 für Hardware, Software und Dienstleistungen.

Abschreibungsdauer: 5 Jahre

2196 Mast-Arbeitsbühne

Mit dem Neubau der Doppeltturnhalle wird eine weitere Baute kommenden Frühling in Betrieb gehen, welche den Aufgabenbereich des Hauswerts vergrößert. Mit der Anschaffung eines Arbeitslifts können die nötigen Reinigungen an den Fensterfronten, den Innenbeschattungen oder den Beleuchtungen selbständig durchgeführt werden. Der Bedarf für einen Arbeitslift ist in der Stadt noch an weiteren Objekten gegeben, so z.B. Turnhallen Flös und Buchserbach, Aula Flös oder Kindergarten Hanfland. Das Investitionsbudget enthält CHF 50'000 für die Anschaffung einer Mast-Arbeitsbühne.

Abschreibungsdauer: 10 Jahre

3312 Gestaltung Spielplatz Kappeli

Aufgrund einer Anregung an der Bürgerversammlung vom November 2016 hat eine Arbeitsgruppe mit Beteiligung der Bevölkerung 2017 die Gestaltung des Spielplatzes Kappeli geprüft. Für die Neugestaltung des Spielplatzes ist gemäss aktualisierter Kostenschätzung total ein Betrag von CHF 500'000 notwendig. Das heisst, dass ein zusätzlicher Betrag von CHF 260'000 zu den bereits gesprochenen CHF 240'000 notwendig ist. Die Kostenschätzung enthält einen Betrag von CHF 65'000 für ein Fierz-WC. Die Stiftung Hoppla, Basel, hat einen Beitrag von rund CHF 80'000 für die Realisierung der intergenerativen Spiel- und Bewegungsgeräte in Aussicht gestellt.

Abschreibungsdauer: 10 Jahre

3415 Beitrag Jugendpark Buchs

Auf Initiative von Jugendlichen der Stadt Buchs und dem Verein YOU SPEAK – Jugendrat Buchs, mit Unterstützung der Jugendkommission und in Begleitung des KOJ Werdenberg, soll ein Jugendpark im Sinn eines öffentlich nutzbaren Parks an zentraler Lage am Bunkerweg gebaut werden. Verschiedene Teilbereiche wie Streetworkout, Parcours, Grillstelle mit Sitzgelegenheiten, kleines Kolosseum, Künstlerwand und Grünplatz zum Ausspannen als Begegnungs- und Ausspannzone bilden zusammen den neuen Jugendpark. Das Investitionsbudget enthält einen Beitrag an die erste Etappe des Jugendparks von CHF 70'000.

Abschreibungsdauer: 5 Jahre

Investitionsrechnung

Funktion Bezeichnung	Voranschlag 2018		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5 Soziale Wohlfahrt	465'000		100'000		191'296	
Nettoergebnis		465'000		100'000		191'296
57 Altersheim, Pflegeheim	465'000		100'000		191'296	
5715 Ersatz Pflegebetten Haus A					191'296	
5717 Hardware- und Softwareanpassungen			100'000			
5718 Instandhaltung Infrastruktur	120'000					
5719 Bauliche Sanierungsmassnahmen	285'000					
5720 Modernisierung Alarmierungssystem	50'000					
5721 Durchzugsschutz Wiedenpark	10'000					
6 Verkehr	9'060'000	9'371'800	9'638'000	224'000	3'629'288	63'119
Nettoergebnis	311'800			9'414'000		3'566'169
61 Staatsstrassen			720'000		39'913	4'664
6108 Betriebs- und Gestaltungskonzept St.Galler-/Churerstrasse			500'000		39'323	
6108 BGK St. Galler-/Churerstrasse, Kantonsbeitrag						4'664
6109 Neubau Brücke Saar			220'000		590	
62 Gemeindestrassen	4'220'000	2'060'800	2'270'000	224'000	1'051'438	58'455
6229 Diverse Strassensanierungen	200'000		200'000		204'315	
6233 Sanierung Grünaustrasse	400'000					
6239 Tempo-30-Zone Heldastrasse					13'064	
6240 Sanierung Fuchsbühelstrasse					28'350	
6243 Belagssanierung Rheinaustrasse			315'000		5'035	
6245 Tempo-30-Zone Hanfland					40'598	
6246 Strassenerschliessung Fegeren	370'000					
6246 Erschliessungstaxe Fegeren		370'000				

5718 Haus Wieden, Instandhaltung Infrastruktur

Die Kühlanlage in der Küche, die Lüftung und Teile der Lifts müssen saniert bzw. erneuert werden. Das Investitionsbudget enthält CHF 120'000 für die Realisierung.

Abschreibungsdauer: 10 Jahre

5719 Haus Wieden, Bauliche Sanierungsmassnahmen

Das Investitionsbudget enthält CHF 285'000 für die Sanierung der Fassade, den Umbau des Empfangs und des Speisesaals und die Erneuerung des 30-jährigen Liftes.

Abschreibungsdauer: 10 Jahre

5720 Haus Wieden, Modernisierung Alarmierungssystem

Das heutige Handalarmierungssystem (Funkuhren) funktioniert nur innerhalb der Zimmer der Bewohnerinnen und Bewohner, was wenig nützlich ist und diesen zu wenig Sicherheit bietet. Mit dem neuen, umfassenden Alarmsystem, welches auch ausserhalb der Zimmer funktioniert und mit dem die Bewohner auch «unterwegs» Hilfe herbeirufen können, ist die Sicherheit umfassender gegeben. Das Investitionsbudget enthält CHF 50'000 für die Realisierung.

Abschreibungsdauer: 4 Jahre

5721 Haus Wieden, Durchzugsschutz Wiedenpark

Die Bewohner vom Wiedenpark nutzen den Ausgang zum Garten, um ins OG zu gelangen. Der heutige Zugang verursacht oft Durchzug, zudem fehlt ein Vordach. Das fehlende Vordach hat zur Folge, dass Bewohner bei Regen nass werden, im Winter besteht die Gefahr von Eisglätte, womit die Sicherheit nicht gewährleistet werden kann. Eine bauliche Massnahme muss genauer geklärt werden. Das Budget enthält einen Projektierungskredit von CHF 10'000.

6233 Sanierung Grünaustrasse

Für die Sanierung der Grünaustrasse von der Volksgartenstrasse bis zur Churerstrasse ist im Investitionsbudget ein Betrag von CHF 400'000 vorgesehen.

Abschreibungsdauer: 10 Jahre

Investitionsrechnung

Funktion Bezeichnung	Voranschlag 2018		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
6247 Parkleitsystem					13'309	
6249 Neubau Gehweg Rietlistrasse inkl. Belagssanierung			380'000			
6257 Schulbus					82'989	
6258 Kleintraktor			95'000			
6259 Lieferwagen mit Doppelkabine und Ladebrücke	70'000					
6260 Erschliessung Räfiserfeld/ Schulanlage Räfis					708	
6262 Belagssanierung Buchserbergstrasse 1. Etappe			250'000		246'412	
6263 Sanierung Stützmauer Fallengässli					187'099	
6264 Belagssanierung Heldastrasse	850'000					
6265 Belagssanierung Buchserbergstrasse 2. Etappe	250'000					
6271 Rheinau-/Heldastrasse und Querung Rheinaustr./Giessenweg, Langsamverkehr			580'000		5'035	
6271 Knoten Rheinau-/Heldastrasse, Bundesbeitrag				224'000		
6273 Tempo-30-Zone Birkenau			90'000			
6275 Tempo-30-Zone Altendorf	30'000					
6276 Tempo-30-Zone Burgerau	100'000		40'000			
6278 Langsamverkehrs-Rheinbrücke Buchs–Schaan/Vaduz	1'950'000		320'000		37'114	
6278 Langsamverkehrs-Rheinbrücke Buchs–Schaan/Vaduz, Beiträge		1'690'800				
6296 Anbau Personalräume Werkhof					26'568	
6297 Sanierung Werkhalle (2014)					19'679	
6297 Sanierung Werkhalle, Beitrag Dritte						58'455
6298 Sanierung Hallenboden Werkhalle					141'164	
65 Öffentlicher Verkehr	4'840'000	7'311'000	6'648'000		2'537'938	
6500 Bushof auf dem Bahnhofplatz	4'840'000		5'000'000		2'499'955	
6500 Bushof Bahnhofplatz, Bundesbeiträge		1'600'000				
6500 Bushof Bahnhofplatz, Kantonsbeiträge		1'663'000				
6500 Bushof Bahnhofplatz, Auflösung Vorfinanzierung		4'048'000				

6259 Lieferwagen mit Doppelkabine und Ladebrücke

Im Jahr 2018 soll ein zusätzlicher Lieferwagen mit Doppelkabine und Ladebrücke angeschafft werden. Das Investitionsbudget enthält für die Anschaffung CHF 70'000.

Abschreibungsdauer: 10 Jahre

6264 Belagssanierung Heldastrasse

Die vom Kanton übernommene Heldastrasse ist belagsmässig nicht mehr im besten Zustand. Eine umfassende Belagssanierung wird mit dem Bau des Knotens Rheinaustrasse/Heldastrasse ausgeführt. Das Investitionsbudget enthält dafür CHF 850'000.

Abschreibungsdauer: 10 Jahre

6278 Langsamverkehrs-Rheinbrücke Buchs–Schaan/Vaduz

Eine Rheinbrücke für den Langsamverkehr auf Höhe Vaduz ist im Agglomerationsprogramm Werdenberg-Liechtenstein enthalten. Die Gesamtkosten inklusive Planung 2016/17 (710'000) belaufen sich auf CHF 4'610'000. Durch das Agglomerationsprogramm des Bundes werden Beiträge von CHF 1'100'000 erwartet. Die restlichen Kosten von CHF 3'510'000 werden je zur Hälfte auf das Fürstentum Liechtenstein und die Schweiz aufgeteilt. Vom Anteil der Schweiz hat die Stadt Buchs 35% (CHF 614'250) zu tragen, der Kanton stellt die Finanzierung der restliche 65% in Aussicht. Das Investitionsbudget enthält die Bruttoinvestition für die Realisierung von CHF 1'950'000. Abzüglich der zu erwartenden Beiträge im Falle einer Realisierung von CHF 1'690'000, steht für die Stadt Buchs 2018 noch ein Nettobeitrag von CHF 259'200 an.

Abschreibungsdauer: 20 Jahre

Investitionsrechnung

Funktion Bezeichnung	Voranschlag 2018		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
6502 Strasse Bahnhofplatz-Kongress/Business					37'983	
6503 Umlegung Einmündung Bahnhofplatz in Wiedenstrasse			1'486'000			
6504 Wasserbau/Umgebungsgestaltung (Abschnitt 2) «Hotel mit Kongressinfrastruktur»			162'000			
7 Umwelt, Raumordnung	925'000		2'911'000		2'041'847	10'000
Nettoergebnis		925'000		2'911'000		2'031'847
71 Abwasserbeseitigung	825'000		2'265'000		1'436'828	
7101 Sanierung und Ausbau ARA Buchs					474'688	
7147 Sanierung Kanalisationsnetz	825'000		850'000		834'214	
7157 Kanalisation Abschnitt Süd Bushof/Bahnhofplatz					127'926	
7158 Erschliessung Baufeld 2			65'000			
7159 Werkleitungen Abschnitt Nord Wohnen RheinCity			1'350'000			
72 Abfallbeseitigung	100'000					
7202 Trägerfahrzeug Kehricht	100'000					
73 Übriger Umweltschutz					101'704	
7312 Toilettenanlage Schulanlage Hanfland					101'704	
74 Friedhof, Bestattungen			146'000		487	
7403 Neugestaltung Friedhof (Mittelteil und Rampe)					487	
7404 Sanierung Aufbahrungshalle			146'000			
75 Gewässerverbauungen			500'000		502'828	10'000
7504 Revitalisierung Grünachse Wetti					318'719	
7504 Grünachse Wetti, Beiträge Dritte						10'000
7505 Durchlass-Erweiterung Giessen-Rondelle					184'109	
7506 Ökol. Aufwertung am WBK, ARA Buchs bis Ochensand			500'000			
8 Volkswirtschaft					73'732	
Nettoergebnis						73'732
83 Tourismus, Kommunale Werbung					73'732	
8301 Weihnachtsbeleuchtung					73'732	

7202 Trägerfahrzeug Kehricht

Im 2018 hat das Trägerfahrzeug für den Kehricht das Alter für die Auswechslung erreicht – die Reparaturen häufen sich. Das Investitionsbudget enthält CHF 100'000 für die Anschaffung eines neuen Fahrzeugs.

Abschreibungsdauer: 8 Jahre

Abschreibungsplan

Abschreibungsobjekte	Bewilligter Kredit	Tilgungsperiode	Buchwert 01.01.16	Netto- Investitionen 2016	Abschrei- bungen 2016	Buchwert 31.12.16	Abschrei- bung 2017	Abschrei- bung 2018
----------------------	--------------------	-----------------	----------------------	---------------------------------	-----------------------------	----------------------	---------------------------	---------------------------

A) Verwaltungsvermögen Allgemeiner Haushalt

Gewässerverbauungen und Grundstücke

Revitalisierung Grünachse Wetti	384'000	2017–2026	6'452	308'719		315'170	39'000	38'000
Durchlasserweiterung Giessen-Rondelle	604'000	2017–2021	82'558	184'110		266'667	21'000	53'000
Ökologische Aufwertung am WBK	500'000	2018–2027	0.00	0		0		50'000

Strassen

Sanierung Überführung Rheinaustrasse	325'000	2010–2019	97'886		24'400	73'486	24'400	24'400
Umgestaltung Rheinstrasse	400'000	2010–2019	183'444		45'800	137'644	45'800	45'800
Sanierung Grünaustrasse, 1. Etappe (Ost)	580'000	2010–2019	217'205		54'300	162'905	54'300	54'300
Diverse Strassensanierungen	200'000	2017	0.00	204'315	204'315	0	200'000	200'000
Erschliessung Pfrundgut	500'000	2009–2018	150'000		50'000	100'000	50'000	50'000
Erschliessung Park Nord	450'000		-16'294			-16'294		
Sanierung Grünaustrasse, 2. Etappe	500'000	2018–2027				0		50'000
Sanierung Brückli Giessli	170'000	2012–2021	76'553		12'800	63'753.10	12'800	12'800
Erschliessung Burgerau	200'000	2016	67'086		67'086	0		
Tempo-30-Zone Heldaustrasse	170'000	2016–2025	97'162	13'064	17'000	93'225	17'000	10'000
Strassensanierungen Zentrum	165'000	2015–2024	148'489		16'500	131'989	16'500	16'500
BGK St. Galler-/Churerstrasse	1'000'000	2019–2038	64'375	34'658		99'033		
Kreuzungsumgestaltung Rheinau-/ Heldaustrasse	416'000	2018–2027	1'620	5'035		6'655		42'000
Sanierung Fuchsbühlstrasse	450'000	2017–2026	4'925	28'350		33'275	45'000	45'000
Sanierung Altendorferstrasse Nord	150'000	2016–2025	148'029		15'000	133'028	15'000	15'000
Belagssanierung Altendorferstrasse Süd	150'000	2015–2024	132'258		15'000	117'258	15'000	15'000
Parkleitsystem	700'000	2016–2020	312'637	13'309	82'200	243'746	82'200	61'000
Gestaltung Bahnhofstrasse	460'000	2016–2025	437'675		43'800	393'875	43'800	43'800
Tempo-30-Zone Hanfland	300'000	2017–2026	37'986	40'598		78'584	36'000	36'000
Neubau Gehweg Rietlistrasse inkl. Belagssanierung	453'000	2018–2027	4'809			4'809		45'000
Belagssanierung Kanalweg	210'000	2016–2025	123'307		21'000	102'307	21'000	11'400
Belagssanierung Buchserbergstrasse 1. Etappe	500'000	2016–2025	243'425	246'412	25'000	464'837	50'000	50'000
Erschliessung Räfiserfeld	574'000	2019–2028		708		708		
Belagssanierung Buchserbergstrasse 2. Etappe	500'000	2018–2027						50'000
Sanierung Stützmauer Fallengässli	190'000	2016–2025		187'099	19'000	168'099	19'000	19'000
Strasse Bahnhofplatz- Kongress/Business	50'000	2018–2027		37'983		37'983		4'000
Tempo-30-Zone Birkenau	90'000	2018–2027						9'000
Tempo-30-Zone Burgerau	140'000	2018–2027						14'000
Langsamverkehrs-Rheinbrücke Buchs–Schaan/Vaduz	320'000	2019–2038		37'114		37'114		
Neubau Brücke Saar	220'000	2017–2021		590		590	44'000	44'000
Belagssanierung Rheinaustrasse	350'000	2018–2027		5'035		5'035		35'000
Belagssanierung Heldaustrasse	850'000	2018–2027				0		85'000

Hochbauten

Sanierung Hallenbad Flös, 2. Etappe	2'975'000	2007–2031	2'026'764		126'700	1'900'064	126'700	126'700
Neubau Clubhaus FC Buchs	2'310'000	2009–2033	1'696'871		92'400	1'604'471	92'400	92'400
Umbau Rathaus, Front Office	612'000	2011–2020	288'069		57'600	230'469	57'600	57'600
Salzsilo	110'000	2010–2019	27'819		11'000	16'819	11'000	5'800

Abschreibungsplan

Abschreibungsobjekte	Bewilligter Kredit	Tilgungsperiode	Buchwert	Netto- Investitionen	Abschrei- bungen	Buchwert	Abschrei- bung	Abschrei- bung
			01.01.16	2016	2016	31.12.16	2017	2018
Flachdachsanie rung Rathaus	130'000	2015–2019	91'031		26'000	65'031	26'000	26'000
Lokremise	250'000	2012–2021	150'264		25'000	125'264	25'000	25'000
Sanierung Umbau Werkhof (Waschplatz)	350'000	2014–2023	168'609		21'000	147'608	21'000	21'000
Anbau Personalräume Werkhof	800'000	2016–2040	941'609	26'568	32'000	936'176	32'000	32'000
Umlegung Gemeinschaftsgrab, Neugestaltung Urnenfriedhof	810'000	2013–2022	577'293		92'950	484'343	81'000	81'000
Sanierung Aufbahrungshalle	530'000	2016–2025	63'204		53'000	10'204	53'000	53'000
Sanierung Werkhalle	700'000	2016–2025	735'359	–38'776	70'000	626'583	70'000	70'000
Neugestaltung Friedhof (Mittelteil/Rampen)	130'000	2016–2025	109'180	487	13'000	96'667	13'000	13'000
Bushof auf dem Bahnhofplatz	9'830'000	2019–2043	270'916	2'499'955		2'770'871		
Bahnhofplatz Umgebungsgestaltung	80'000	2017–2026	80'000			80'000	8'000	8'000
Sanierung Hallenboden Werkhalle	170'000	2018–2027	0.00	141'164		141'164		17'000
Toilettenanlage Schulanlage Hanfland	112'900	2018–2027	0.00	101'704		101'704		10'000
Umlegung Einmündung Bahnhofplatz in Wiedenstrasse	1'486'000	2018–2027	0.00					149'000
Wasserbau/Umgebungsgestaltung (Abschnitt 2) «Hotel mit Kongressinfrastruktur»	162'000	2018–2027	0.00					16'200

Schulanlagen

Erweiterung/Renovation Sekundarschule	9'205'000	1998–2022	1'550'200		221'400	1'328'800	221'400	221'400
Erweiterung/Renovation Räfis/Burgerau	6'170'000	2000–2024	1'940'060		215'500	1'724'560	215'500	215'500
Renovation/Erweiterung Hanfland	6'484'000	2002–2026	2'781'459		253'000	2'528'459	253'000	253'000
Schulanlage Buchserbach	940'000	2009–2033	519'767		28'900	490'867	28'900	28'900
Sanierung Schulanlage Flös	10'128'000	2008–2032	6'859'507		403'000	6'456'507	403'000	403'000
Neubau Aula Flös	2'965'000	2009–2033	2'254'056		118'000	2'136'056	118'000	118'000
Landerwerb Brunnen/Wieden		2013–2022	106'400		15'200	91'200	15'200	15'200
Schulstandort Hanfland, Erweiterung	12'883'000	2015–2039	10'876'339	539'755	515'300	10'900'793	515'300	474'000
Kindergarten Grof	4'258'500	2015–2039	3'743'797		170'300	3'573'497	170'300	156'000
Schulstandort Hanfland, Sanierung	340'000	2015–2019	287'988		72'000	215'988	72'000	72'000
Hartplatz Schulanlage Flös	520'000	2015–2024	399'063		44'300	354'763	44'300	44'300
Schulstandort Räfis	18'090'000	2019–2043	616'339	2'313'738		2'930'077		
Fahrradabstellplatz und Gehweg Flös	251'000	2015–2019	177'985		44'500	133'485	44'500	44'500
Schulanlage Kappeli, Umnutzung Schulküche	144'000	2015–2019	113'453		28'400	85'053	28'400	28'400
Erneuerung Citrix Infrastruktur Schule	225'000	2015–2017	172'716		86'350	86'366	86'350	
Pausenhalle Schulhaus Grof	340'000	2016–2039	332'536		14'200	318'336	14'200	14'200
Schulstandort Räfis, Provisorium	265'000	2016–2025	283'154		26'500	256'654	26'500	26'500
Erneuerung Serverhardware Schule	175'000	2017–2021					35'000	35'000
Schulstandort Räfis, Ersatz Liftanlage	75'000	2017–2021					15'000	15'000
Neubau OZ Grof, Instandsetzung Gebäudehülle	320'000	2019–2028		15'500		15'500		
1. Stufe Hardware Lehrplan Volksschule	520'000	2018–2022						104'000

Mobilien, Maschinen, Ausstattungen

Telefonanlage Rathaus	300'000	2014–2018	93'539		31'000	62'539	31'000	31'500
Meili Allrad Kommunalfahrzeug	230'000	2013–2017	99'343		49'700	49'643	49'700	
Traktor Iseki TH 4365	85'000	2013–2017	28'546		14'300	14'246	14'300	
Lieferwagen, VW Bus Crafter	70'000	2014–2018	20'314		6'800	13'514	6'800	6'700
Kleinbagger, Hutter Kubota	45'000	2014–2018	26'820		9'000	17'820	9'000	8'800

Abschreibungsplan

Abschreibungsobjekte	Bewilligter Kredit	Tilgungsperiode	Buchwert	Netto- Investitionen	Abschrei- bungen	Buchwert	Abschrei- bung	Abschrei- bung
			01.01.16	2016	2016	31.12.16	2017	2018
Wischmaschine	180'000	2015–2019	101'258.98		36'000	65'259	36'000	29'300
Videoüberwachung im öffentlichen Raum, 3. Etappe	30'000	2018–2022						6'000
Geräteträger mit Anhänger	105'000	2017–2026					10'500	10'500
Kleintraktor (Geräteträger)	95'000	2017–2026					9'500	9'500
Lieferwagen mit Doppelkabine und Ladebrücke	70'000	2018–2027						7'000
Schulbus	95'000	2017–2024		82'989		82'989	12'000	10'600
Mast-Arbeitsbühne	50'000	2018–2027						5'000
Ersatz Spielgeräte 1. Etappe	200'000	2017–2026		7'772		7'772	20'000	20'000
Ersatz Spielgeräte 2. Etappe	200'000	2018–2027						20'000
300-Meter-Schiessanlage/ elektronische Trefferanzeigen	250'000	2013–2022	74'002		10'500	63'502	10'500	10'500
25-/50-Meter-Schiessanlage Buchersplatz/Kugelfänge	240'400	2013–2022	33'187		4'700	28'487	4'700	4'700
50-Meter-Scheibenstand	82'000	2014–2023	61'861		7'700	54'161	7'700	7'700
Sanierung Badwassertechnik Freibad	146'000	2013–2017	46'443		23'200	23'243	23'200	23'200
Instandsetzung Trinkwassernetz (Hallenbad/Turnhalle)	478'000	2016–2025	264'280		26'400	237'880	26'400	26'400
Schwimmbadbeleuchtung	177'000	2015–2019	133'803		35'400	98'403	35'400	35'400
Schwimmbaden Freibad, Renovation	681'000	2016–2035	713'417		34'050	679'367	34'050	35'600
Weihnachtsbeleuchtung	75'000	2017–2026		73'732		73'732		7'500
Gemeinden								
PH Werdenberg, Beitrag Neubau Demenzkranke	874'700	2010–2019	349'700		87'500	262'200	87'500	87'500
Private Institutionen								
Sanierungsbeitrag Tennisanlage Buchs	285'000	2010–2019	114'000		28'500	85'500	28'500	28'500
Beitrag Sanierung und Erweiterungsbau Pontonieranlagen	200'000	2010–2019	80'000		20'000	60'000	20'000	20'000
Beitrag Neubau Pfadiheim	395'000	2014–2023	316'000		39'500	276'500	39'500	39'500
Beitrag Neubau Tambourenheim	40'000	2014–2023	32'000		4'000	28'000	4'000	4'000
Beitrag Instrumentenerneuerung MV Buchs-Räfis	60'000	2015–2019	48'000		12'000	36'000	12'000	12'000
Beitrag Jugendpark Buchs	70'000	2018–2022						14'000
Total Verwaltungsvermögen								
Allgemeiner Haushalt			45'499'902	7'111'685	4'070'951	48'540'636	4'307'600	4'823'000

B) Verwaltungsvermögen Spezialfinanzierungen

Feuerwehr

Feuerwehrgebäude, Neubau Einstellhalle	780'000	2009–2033	415'125		23'000	392'125	23'000	23'000
Wechsellader Feuerwehr Buchs	380'000	2008–2017	63'257		31'500	31'757	31'757	
Arbeitshebebühne	210'000	2011–2020	101'666		21'000	80'666	21'000	21'000
Einsatzleiterfahrzeug (VW Passat)	85'000	2014–2018	44'671		14'900	29'771	14'900	14'900
Ersatz Hubretter	784'000	2016–2025	329'577	325'298	78'400	576'475	78'400	66'000
Ersatz Atemschutz-Fahrzeug	158'000	2015–2019	131'431		31'600	99'831	31'600	34'000
Ersatz Atemschutz-Geräte	220'000	2015–2019	141'836		44'000	97'836	44'000	37'000

Abschreibungsplan

Abschreibungsobjekte	Bewilligter Kredit	Tilgungsperiode	Buchwert	Netto- Investitionen	Abschrei- bungen	Buchwert	Abschrei- bung	Abschrei- bung
			01.01.16	2016	2016	31.12.16	2017	2018
Kleinfahrzeug mit Hebebühne	150'000	2015–2019	128'708		30'000	98'708	30'000	33'000
Ersatz B01 Tanklöschfahrzeug	360'000	2016–2035	191'541	220'237	18'000	393'778	18'000	18'000
Ersatz B03 Rüstwagen und B07 Rüstwagen Wassertransport	350'000	2016–2035	5'512	377'107	17'500	365'119	17'500	17'500
Ersatz B09 geländegängiger Mannschaftstransporter	80'000	2017–2031					5'300	5'300
Mobiler Grossventilator	320'000	2017–2036		319'229		319'229	16'000	16'000
Neuanschaffung B17 Kommandofahrzeug	64'000	2018–2032						4'300
Haus Wieden								
Dementenstation Wieden Park	5'816'000	2008–2032	4'811'531		185'600	4'625'931	194'000	203'000
Neubau Haus Wieden	12'210'000	1999–2023	1'531'044		323'673	1'207'371	338'200	353'000
Schwesternruf Haus Wieden	168'000	2010–2019	69'048		16'800	52'248	16'800	16'800
Bettenlift und Eingangshalle Haus Wieden	1'165'000	2015–2024	1'046'751		116'500	930'251	116'500	116'500
EDV-Anpassung	120'000	2015–2018	63'690		36'000	27'690	14'000	13'700
Ersatz Telefonanlage	104'000	2015–2019	94'862		23'700	71'162	23'700	23'000
Ersatz Pflegebetten, Haus B	150'000	2016–2025	143'936		15'000	128'936	15'000	14'000
Ersatz Pflegebetten, Haus A	200'000	2017–2026		191'296		191'296	20'000	19'000
Hardware- und Softwareanpassungen	100'000	2018–2020						33'000
Abfallbeseitigung								
Trägerfahrzeug Kehrrichtwagen	100'000	2018–2025				0		13'000
Gewässerschutzbauten								
Tiefbauten								
Sanierung Kanalisationsnetz	6'258'000	2011–2020	2'803'749	834'214	966'875	2'671'088	966'875	950'000
Kanalisation Räfiserhalde	970'000	2009–2018	255'623		86'000	169'623	83'700	85'900
Im Park	270'000	2013–2017	49'656		24'800	24'856	24'800	
Neubau Pumpwerk Schützenweg	430'000	2009–2018	150'687		50'300	100'387	50'300	50'100
Sanierung Pumpwerk 45 (Technikum)	245'000	2018–2022	15'063			15'063		49'000
Werkleitungen Abschnitt Süd								
Bushof/Bahnhofplatz	900'000	2017–2026	10'963	127'926		138'889	90'000	90'000
Erschliessung Baufeld 2	65'000	2018–2027						7'000
Werkleitungen Abschnitt Nord, Wohnen Rhein City	1'350'000	2018–2027						135'000
Total Verwaltungsvermögen								
Spezialfinanzierungen			12'599'928	2'395'307	2'155'148	12'840'087	2'285'332	2'462'000
Liegenschaften des Finanzvermögens								
Innensanierung altes Rathaus	230'000	2011–2020	54'344		23'000	31'344	23'000	8'400
Total Finanzvermögen			54'344	0	23'000	31'344	23'000	8'400
Total Verwaltungsvermögen								
Allg. Haushalt und Spezialfinanzierung und Finanzvermögen			58'154'174	9'506'992	6'249'099	61'412'067	6'615'932	7'293'400

Abschreibungsplan

Abschreibungsobjekte	Bewilligter Kredit	Tilgungsperiode	Buchwert 01.01.16	Netto- Investitionen 2016	Abschrei- bungen 2016	Buchwert 31.12.16	Abschrei- bung 2017	Abschrei- bung 2018
Verwaltungsvermögen nach Funktion								
Feuerwehr						2'485'296	331'457	290'000
Schulanlagen						33'626'960	2'306'850	2'268'900
Haus Wieden						7'234'886	738'200	792'000
Abwasser						3'119'905	1'215'675	1'367'000
Abfall						0	0	13'000
Liegenschaften des Finanzvermögens						31'344	23'000	8'400
Allgemeines Verwaltungsvermögen						14'913'676	2'000'750	2'554'100
Total Verwaltungsvermögen								
Allg. Haushalt und Spezialfinanzierungen						61'412'067	6'615'932	7'293'400
und Finanzvermögen								



Steuerplan

Budgetierter Aufwand der Laufenden Rechnung 2018 CHF 81'284 '200

Budgetierter Ertrag der Laufenden Rechnung 2018
ohne Einkommens- und Vermögenssteuern und ohne Grundsteuern CHF 46'344'200

Steuerbedarf CHF 34'940'000

1. Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen

1.1. Nachzahlungen aus Vorjahren

2015: 118 % der einfachen Steuer von	CHF	84'746	CHF	100'000	
2016: 118 % der einfachen Steuer von	CHF	508'475	CHF	600'000	
2017: 118 % der einfachen Steuer von	CHF	889'830	CHF	1'050'000	CHF 1'750'000

1.2 Laufende Steuern

2018: 118 % der einfachen Steuer von CHF 24'259'830 CHF 28'626'600

Total Einkommens- und Vermögenssteuern
natürlicher Personen CHF 30'376'600

2. Grundsteuern

Grundstücke natürlicher und juristischer Personen:

0,7‰ von CHF 3'088'571'428 CHF 2'176'200

Grundstücke juristischer Personen mit Steuerfreiheit,
die unmittelbar öffentlichen und gemeinnützigen
Zwecken dienen:

0,2‰ von CHF 140'000'000 CHF 28'000 CHF 2'204'200

Total Steuerertrag CHF 32'580'800

Aufwandüberschuss zu Lasten Eigenkapital CHF 2'359'200

Geschätzte Mitbürgerinnen, geschätzte Mitbürger

Am 25. September 2017 hat der Stadtrat im Beisein der Geschäftsprüfungskommission das Budget 2018 für die Laufende Rechnung, die Investitionsrechnung und den Steuerplan verabschiedet.

Das Budget 2018 weist folgende Eckdaten auf:

Budgetierte Nettoinvestitionen	CHF	8'634'200
Budgetierter Aufwand	CHF	81'284'200
Budgetierter Ertrag	CHF	78'925'000
Budgetierter Aufwandüberschuss (Laufende Rechnung)	CHF	2'359'200

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Anträge des Stadtrates über Voranschlag und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2018 geprüft.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Anträge des Stadtrates über Voranschlag und Steuerfuss den gesetzlichen Bestimmungen

Wir empfehlen Ihnen, den Anträgen des Rates wie folgt zuzustimmen:

1. Das Gesamtbudget 2018 der Politischen Gemeinde Buchs, umfassend die Laufende Rechnung, die Investitionsrechnung und den Steuerplan, sei zu genehmigen.
2. Der Steuerfuss von derzeit 118 Prozent, massgebend für die Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen, sei für das Jahr 2018 auf 118 Prozent zu belassen.
3. Die Grundsteuer für das Jahr 2018 sei auf dem Ansatz von 0,7 % (Promille) zu belassen.

Buchs, 1. Oktober 2017

Die Geschäftsprüfungskommission

Anträge

1. Der Voranschlag der Politischen Gemeinde Buchs für das Jahr 2018 sei in vorliegender Form zu genehmigen.
2. Es seien folgende Gemeindesteuern zu erheben:
 - a) 118% der einfachen Steuer als Einkommens- und Vermögenssteuer natürlicher Personen.
 - b) 0,7‰ Grundsteuern.

Der Stadtrat

Der Finanzplan der Politischen Gemeinde Buchs

Warum eine Finanzplanung?

Der Finanzplan ist als zentrales finanzpolitisches Planungs- und Steuerungsinstrument das Controllinginstrument von Verwaltung und Behörde. Er hat insbesondere die Aufgabe, der politischen Behörde frühzeitig aufzuzeigen, ob und inwieweit die vorgesehenen Aufgaben mit den vorhandenen Mitteln finanziert werden können. Strukturelle Probleme können frühzeitig erkannt werden. Treten solche auf, müssen rechtzeitig Korrekturmassnahmen erwogen und allenfalls durchgesetzt werden.

Der Finanzplan beantwortet insbesondere die folgenden Fragen:

Wohin geht die Reise?

Was können wir uns leisten?

Welche finanziellen Auswirkungen haben die geplanten Investitionen?

Mit welchen Einnahmen kann die Stadt in Zukunft rechnen?

Wie wird sich der Aufwand der Stadt entwickeln?

Wie verändert sich die Verschuldung der Stadt, wenn ein Projekt realisiert wird?

Nach dem Prinzip der rollenden Planung wird der Finanzplan jährlich für einen Zeitraum von fünf Jahren erstellt.

Grundlagen

Der Schwerpunkt liegt im Bereich der Laufenden Rechnung und in der Festlegung des Investitionsplans. Dabei werden fundiert abgestützte künftige Entwicklungen der Umwelt zugrunde gelegt. Speziell betrachtet werden die Bevölkerungsentwicklung, das wirtschaftliche Umfeld, die Ortsplanung und Baulanderschliessung sowie die gesetzlichen Veränderungen.

Derzeit sind keine Veränderungen mit grosser finanzieller Tragweite bekannt.

Investitionsrechnung

Der Investitionsplan (Seiten 16 bis 21) bildet die Ausgangslage für die Finanzplanung. Alle im fünfjährigen Planungszeitraum 2018 bis 2022 vorgesehenen Investitionsprojekte werden aufgelistet, und die Kosten werden geschätzt. Das ungefähre Realisierungsjahr wird festgelegt. Die Abschreibungen fliessen entsprechend in die Laufende Rechnung ein.

Laufende Rechnung

Auf der Basis der Aufwand- und Ertragsprognose (Gesellschaftssteuer, Quellensteuer, Gebühren, Lohnaufwand, Sachaufwand, Abschreibungen usw.) wird das Ergebnis vor Einkommens- und Vermögenssteuer ermittelt. Dadurch ergibt sich als Konsequenz der Finanzplanung der künftig notwendige Steuerfuss (Seite 31).

Der Finanzplan ist kein Mehrjahresbudget

Dem Finanzplan kommt, im Gegensatz zum Voranschlag, keine verpflichtende oder ermächtigende Wirkung zu. Durch die Aufnahme von Investitionsprojekten äussert der Stadtrat unverbindlich seine Sicht der finanziellen Zukunft der Politischen Gemeinde Buchs. Für die im Finanzplan aufgenommenen Investitionsabsichten entstehen keinerlei Ansprüche auf Realisierung im entsprechenden Planjahr oder im Generellen. Auch die Kosten sind nur geschätzt. Bei einigen aufgelisteten Projekten müssen zwingend politische Diskussionen geführt, die Details erarbeitet und vor allem die Zustimmung der Bürgerschaft eingeholt werden.

Resultate und Interpretation des Finanzplans 2018 bis 2022

Ergebnis der Laufenden Rechnung

In den Jahren 2018 bis 2022 werden Aufwandüberschüsse erwartet. Diese sind eine Folge der Steuerfussreduktion von 130 auf 118 Prozent im Jahr 2011. Auch die Kostenverlagerungen vom Kanton auf die Gemeinden in den letzten Jahren sowie die erhöhten Abschreibungen infolge der regen Investitionstätigkeit wirken sich spürbar auf die Ergebnisentwicklung aus. Die Steuereinnahmen wachsen nur moderat. Gemäss Finanzplan sind Eigenkapitalbezüge in folgenden Grössenordnungen vorgesehen: 2018: CHF 2,36 Mio., 2019: CHF 4,17 Mio., 2020: CHF 3,79 Mio., 2021: CHF 3,23 Mio. und 2022: CHF 2,85 Mio.

Nettoinvestitionen

Diese Zeile zeigt die voraussichtlichen Investitionen in den Jahren 2018 bis 2022. Mitberücksichtigt sind die Auswirkungen des neuen Schulraumplanungskonzepts. Die Höhe der Investitionen ist abhängig von der Umsetzung der politischen Prozesse, von planerischen Aspekten, von der Behandlung allfälliger Einsprachen und selbstverständlich vor allem von der Zustimmung der Bürgerschaft zu den einzelnen Projekten.

Finanzierungssaldo

Die Resultate in dieser Zeile zeigen die Beträge, die nach vorgenommenen Abschreibungen zu finanzieren sind. Die Finanzierung erfolgt über die Resultate der Laufenden Rechnung und über den Cashflow der Spezial- und Vorfinanzierungen. Der negative Restsaldo muss über die Erhöhung des Fremdkapitals finanziert werden.

Steuersatz

Der theoretische Steuersatz zeigt den rechnerisch notwendigen Steuerfuss, der für eine ausgeglichene Rechnung notwendig ist, wobei von der Realisierung aller im Investitionsplan aufgeführten Projekte ausgegangen wird.

Der erhobene Steuersatz ist der derzeit gültige Steuersatz in der Stadt Buchs.

Kennzahlen

Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 Prozent bedeutet, dass ein Teil der Investitionsvorhaben durch fremde Mittel finanziert werden muss und dadurch die Verschuldung zunimmt.

Prognosen

In der Laufenden Rechnung sind die erwarteten Auswirkungen der gesetzlichen Veränderungen berücksichtigt worden. Die Lohnsumme des Verwaltungs- und Betriebspersonals und der Lehrkräfte wurde in den Jahren 2018 und 2019 um durchschnittlich 1,2 Prozent angepasst, in den Folgejahren um durchschnittlich 1,4 Prozent und die übrigen Ausgaben um durchschnittlich 0,3 Prozent.

Bei der Einkommens- und Vermögenssteuer wurden die Auswirkungen des Doppelbesteuerungsabkommens CH-FL berücksichtigt. Die Einkommenssteuer basiert auf einem jährlichen Wachstum von 2,25 Prozent. Die Gesellschaftssteuern basieren auf einem jährlichen Wachstum von 1,5 Prozent.

Gesamtwürdigung des Finanzplans

Der Stadtrat betreibt eine umsichtige, langfristige und transparente Finanzpolitik. Die zu erwartenden Veränderungen aufgrund wirtschaftlicher und sozioökonomischer Faktoren wurden berücksichtigt, ebenso die Auswirkungen der Investitionstätigkeit im Abschreibungsplan.

Die Aufwandüberschüsse sind durch das Eigenkapital gedeckt, jedoch wird das Eigenkapital in den Jahren 2018 bis 2022 um CHF 16,4 Mio. auf CHF 10,9 Mio. abgebaut.

Finanzplan 2018 bis 2022

Finanzplan (Beträge in 1'000 CHF)	Voranschlag 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022
Laufende Rechnung						
Ergebnis laufende Rechnung	-1'994	-2'359	-4'168	-3'789	-3'231	-2'851
Eigenkapital	27'264	24'905	20'737	16'948	13'717	10'866
Investitionsrechnung						
Nettoinvestitionen VV Steuerhaushalt	14'485	7'180	16'675	1'416	2'650	3'380
Nettoinvestitionen VV Spezialfinanzierungen	2'445	1'454	1'325	1'305	970	1'300
Total Nettoinvestitionen	16'930	8'634	18'000	2'721	3'620	4'680
Finanzierung						
Nettoinvestitionen	16'930	8'634	18'000	2'721	3'620	4'680
(-) Abschreibungen	6'692	7'285	8'548	8'244	7'932	7'956
	-10'238	-1'349	-9'452	5'523	4'312	3'276
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	-814	-671	-500	-450	-450	-450
Einlagen in Spezialfinanzierungen	213	11	200	250	250	250
(+/-) Saldo laufende Rechnung	-1'994	-2'359	-4'168	-3'789	-3'231	-2'851
Finanzierungssaldo	-12'833	-4'368	-13'920	1'534	881	225
Steuerfussplanung						
Ergebnis ohne Einkommens- und Vermögenssteuern	-32'251	-32'736	-35'250	-35'644	-35'829	-36'261
Einfacher Steuerertrag	25'642	25'743	26'341	26'996	27'625	28'314
Theoretischer Steuersatz	126%	127%	134%	132%	130%	128%
Erhobener Steuersatz	118%	118%				
Kennzahlen						
Selbstfinanzierungsgrad	24%	49%	23%	156%	124%	105%
Steuerkraft pro Einwohner/-in	2'368	2'380	2'405	2'430	2'455	2'480
Vergleichszahlen:						
Steuerkraft Kanton St. Gallen per 31.12.2016		2'400				

Legende

VO	Voranschlag
FP	Finanzplan
VV	Verwaltungsvermögen
Sondervermögen	Verpflichtungen für Spezial- und Vorfinanzierungen
Minuszeichen	Ergebnisverschlechterung

Finanzplan 2018 bis 2022 Investitionsplan

Finanzplan (Beträge in 1'000 CHF)	Voranschlag 2018	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022
Steuerfussrelevante Beträge	7'180	16'675	1'416	2'650	3'380
Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	90	900			
Rathaus, Erneuerung sanitäre Installationen	40	400			
Rathaus, Erneuerung Stadtratssaal	50	500			
Öffentliche Sicherheit	30				
Videoüberwachung im öffentlichen Raum	30				
Bildung	7'122	7'879	146		305
Schulstandort Buchserbach					120
Schulstandort Kappeli					185
Schulstandort Räfis, Hauptprojekt	6'085	5'585			
Schulstandort Räfis, Sanierung Fassade	100	850			
Neubau OZ Grof, Instandsetzung Gebäudehülle	130	1'170			
Evakuationsanlage	237	94	146		
1. Stufe Hardware Lehrplan Volksschule	520				
Mast-Arbeitsbühne	50				
Schulstandort Räfis, Maler- u. Gipserarbeiten Antikbau		180			
Kultur, Freizeit	250		450		1'080
Spielplatz Kappeli	180				
Beitrag Jugendpark	70				
Pärkli Chez Fritz			450		
Stadtspark					1'080
Verkehr	-312	6'611	820	470	1'995
St. Galler-/Churerstrasse, Betriebs- und Gestaltungskonzept		407			
Erschliessung Burgerau		5'262			
Sanierung Grünaustrasse 2. Etappe	400				
Sanierung Heldaustrasse	850				
Sanierung Buchserbergstrasse	250				
Erschliessung Räfiserfeld/Schulanlage Räfis		174			
Diverse Strassensanierungen	200	200	200	200	200
Langsamverkehrs-Rheinbrücke Buchs-Vaduz	259				
Tempo-30-Zone Kappeli		45	170		
Tempo-30-Zone Erweiterung Altendorf	30	150			
Tempo-30-Zone Burgerau	100				
Fussweg inkl. Grünraumgestaltung Abschn. 3, Wohnen Rhein City		18	180		
Campus Buchs/Umgestaltung Hanflandstrasse				50	1'550
Bushof auf dem Bahnhofplatz	-2'471				
Velostation Bahnhof		100			
Fahrzeuge, diverse	70	255	270	220	245
Umwelt, Raumordnung		1'285		2'180	
Revitalisierung und Hochwasserschutz Giessen-Wetti		140		2'180	
Ausbau Giessen (Baufeld 3)		1'145			

Finanzplan 2018 bis 2022 Investitionsplan

Finanzplan (Beträge in 1'000 CHF)	Voranschlag 2018	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022
Spezial- und Sonderfinanzierungen	1'454	1'325	1'305	970	1'300
Feuerwehr	64	250	455	120	450
Neuanschaffung B17 Kommandofahrzeug	64				
Ersatzbeschaffung Hubarbeitsbühne		250			
Ersatz B08 Rüstwagen			455		
Ersatz diverse Fahrzeuge				120	450
Soziale Wohlfahrt	465	225			
Instandhaltung Infrastruktur	120				
Bauliche Sanierungsmassnahmen	285				
Modernisierung Alarmierungssystem	50				
Durchzugsschutz Wiedepark	10	100			
Sanierung Vorplatz Süd		50			
Ersatz Pflegebäder		75			
Umwelt, Raumordnung	925	850	850	850	850
Sanierung Kanalisationsnetz	825	850	850	850	850
Abfallbeseitigung, Ersatz Trägerfahrzeug	100				
Gesamtinvestitionen	8'634	18'000	2'721	3'620	4'680

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Als neuer Direktor des Elektrizitäts- und Wasserwerks der Stadt Buchs (EWB) freue ich mich, Sie in konzentrierter Form über die Kernpunkte des Voranschlags 2018 zu informieren.

Die letzten Jahre waren geprägt von einem starken Wachstum in den Bereichen Kommunikation und Informationstechnologie. Die Kommunikation wuchs 2016 zum stärksten Bereich, gefolgt von der Strom- und Wasserversorgung und der Energiewirtschaft. Dies ist erfreulich, birgt aber auch Gefahren für uns, da der Telekommunikationsmarkt starken Veränderungen unterliegt und der Wettbewerb zunimmt. Ein Aspekt dabei ist sicher die Neuvergabe von Fernsehrechten im Bereich Sport, die wir uns dieses Jahr gemeinsam mit UPC für das Schweizer Eishockey und die Deutsche Bundesliga sichern konnten.

Des Weiteren ist das Umfeld all unserer Sparten geprägt durch anstehende Marktveränderungen. Diese werden getrieben durch die Megatrends Digitalisierung, 2000-Watt-Gesellschaft und Eigenstromgemeinschaften. Das bringt auch ganz neue Anforderungen an die Infrastruktur von Städten mit sich. Es geht nun darum, sich für die Zukunft weiter fit zu machen. Der Schwerpunkt des Voranschlags 2018 besteht daher darin, die vorhandenen Kompetenzen auszubauen und bereichsübergreifend zu bündeln, dort wo nötig Aufgaben zu konsolidieren sowie Prozesse weiterzuentwickeln und zu automatisieren, sodass in den nächsten Jahren auf einer stabilen Basis ein weiteres gesundes Wachstum realisiert werden kann.

Ausserdem wird im Jahr 2018 eine Vielzahl von Grossprojekten realisiert, etwa die zweite Etappe des Erneuerungsprojekts «Stromproduktionsanlagen und Wasserversorgungsanlagen» mit den Teilprojekten «Erneuerung des Trinkwasserkraftwerks Vorderberg/Anlage Tobel» und der Sanierung der Brunnenstube Schlipf. Sowohl der Ausbau des Glasfasernetzes in Buchs als auch der Bau weiterer Fotovoltaikanlagen werden fortgesetzt. Auf den 1. Januar 2018 übernehmen wir den Betrieb des Kabelnetzes in Sargans, und ein weiterer Ausbau des Rii-Seez-Net steht im nächsten Jahr an. Wir werden die öffentliche Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge erweitern sowie Pilotprojekte zu Batteriespeichersystemen und zur Einführung intelligenter Messsysteme (Smart Metering) realisieren.

Das EWB als Ausbildungsbetrieb

Im August 2017 haben fünf Lernende ihre Lehre mit Erfolg abgeschlossen. Im EWB hat die Ausbildung junger Menschen einen hohen Stellenwert, so werden momentan zwölf Lernende in vier Berufsbildern ausgebildet.

Die Rekrutierung von geeignetem Fachpersonal erweist sich weiterhin als schwierig, daher bekommt die Ausbildung von Lernenden einen immer höheren Stellenwert. Uns ist ausserdem die Aus- und Weiterbildung nach der abgeschlossenen Berufslehre ein grosses Anliegen. Somit kann das Fachwissen im Betrieb in einem sich schnell verändernden technologischen und betriebswirtschaftlichen Umfeld immer auf einem hohen Stand gehalten werden.

Erwarteter Unternehmensgewinn und Finanzierung der Investitionen

Wegen der Vielzahl an Projekten im Jahr 2018 werden bei der Bürgerschaft neue Investitionskredite in der Höhe von CHF 11,684 Mio. beantragt – dies vor Auflösung der Vorfinanzierung in der Höhe von CHF 2,0 Mio. für die Modernisierung des Kommunikationsnetzes. Im Voranschlag 2018 des EWB wird ein Gewinn von CHF 2,137 Mio. erwartet.

Finanzplanung 2018 bis 2022

Die Finanzplanung wurde für den Zeitraum 2018 bis 2022 aktualisiert und wird der Bürgerschaft als Anhang zum Voranschlag zur Kenntnisnahme vorgelegt. Damit erhalten die Bürgerinnen und Bürger Transparenz über die geplante Geschäftsentwicklung, die Herkunft und die vorgesehene Verwendung der Finanzmittel. Im Finanzplan wurden Marktveränderungen durch einen stark steigenden Wettbewerb oder technologische Entwicklungssprünge nicht berücksichtigt, da diese heute nicht vorhersehbar sind.

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger, zuerst geht mein Dank an alle Mitarbeitenden des EWB. Dann beantragen die Geschäftsleitung, die Betriebskommission und der Stadtrat, dem Voranschlag 2018 des EWB zuzustimmen. Die Umsetzung der anspruchsvollen Aufgaben und Projekte im Bereich der Grundversorgung ist nur möglich, wenn Sie als Kundin und Kunde weiterhin Vertrauen in die Arbeit der Mitarbeitenden des EWB haben. Für dieses Vertrauen danken wir Ihnen.

Buchs, im September 2017

Nr.	Bezeichnung	Voranschlag 2018	Voranschlag 2017	Rechnung 2016
Total Investitionen vor Infrastrukturbeiträgen		13'560'000	7'454'000	6'155'670.28
Infrastrukturbeiträge		-450'000	-350'000	-689'276.77
Total Investitionen nach Infrastrukturbeiträgen		13'110'000	7'104'000	5'466'393.51
Auflösung Vorfinanzierung Glasfaser		-2'000'000	-2'000'000	-1'400'000.00
Total Investitionen Aktivierung		11'110'000	5'104'000	4'066'393.51
140 Allgemeine Sachanlagen				
000	Anlagevermögen (Einrichtungen, Mobiliar, Werkzeuge)	3'000	0	6'220.00
010	Informatik	450'000	220'000	89'394.00
020	Fahrzeuge	185'000	170'000	90'769.54.00
220	Messwesen	80'000	9'000	81'269.80
141 Sachanlagen E-Energiedienstleistungen				
100	E-KW Wasserkraft	0	0	0.00
110	E-KW Trinkwasserkraft	150'000	0	47'605.81
120	E-KW Fotovoltaikanlagen	450'000	950'000	832'299.44
143 Sachanlagen S-Stromnetz				
300	S-Netzführung (Steuerungsanlagen)	500'000	150'000	0.00
320	S-MS-Mittelspannungsleitungsnetz	150'000	150'000	0.00
330	S-TS-Trafostationen (MS/NS)	500'000	400'000	301'580
340	S-NS-Niederspannungsleitungsnetz	250'000	300'000	449'980
./.	Anschlussbeiträge Strom	-150'000	-100'000	-139'873.92
144 Sachanlagen W-Wassernetz				
400	W-Netzführung (Steuerungsanlagen)	150'000	50'000	0.00
420	W-Gewinnung, Pumpwerke	100'000	0	131'373.66
430	W-Reservoirs	0	0	0.00
440	W-Verteilanlagen	1'160'000	600'000	657'397.39
./.	Anschlussbeiträge Wasser	-300'000	-250'000	-594'108.85
145 Sachanlagen K-Kommunikation				
500	K-Provider- und Verteilanlagen	1'705'000	1'183'000	367'240.40
510	K-Kommunikationsnetz Buchs	2'175'000	2'982'000	3'100'540.24
520	K-Kommunikationsnetz Bad Ragaz	828'000	90'000	0.00
530	K-Kommunikationsnetz Fläsch	30'000	0	0.00
540	K-Kommunikationsnetz Sargans	170'000	0	0.00
./.	Anschlussbeiträge Kommunikation	0	0	44'706.00
150 Liegenschaften				
000	Büro- und Betriebsgebäude	200'000	200'000	0.00
160 Finanzanlagen				
000	Beteiligungen	0	0	0.00

Nr.	Bezeichnung	Voranschlag 2018	Voranschlag 2017	Rechnung 2016
Für das Planjahr bereits genehmigte Kredite:				
141	Sachanlagen E-Energiedienstleistungen	1'349'000	0	0.00
110	E-KW Trinkwasserkraftwerk: Anlagenerneuerung Buchserberg, Urnenabstimmung 2017, Anteil Energie	1'349'000	0	0.00
144	Sachanlagen W-Wassernetz	2'525'000	0	0.00
430	W-Reservoir: Anlagenerneuerung Buchserberg, Urnenabstimmung 2017, Anteil Wasser	2'525'000	0	0.00
145	Sachanlagen K-Kommunikation	450'000	0	0.00
550	K-Kommunikationsnetz Grabs, Einzelgeschäft Bürgerversammlung 2017 (noch zu genehmigen)	450'000	0	0.00

Nr.	Bezeichnung	Voranschlag 2018	Voranschlag 2017	Rechnung 2016
3	Ertrag	37'854'000	36'910'000	34'509'434.57
30	Ertrag netzabhängige Produkte	29'039'000	28'349'000	26'797'147.02
100	Ertrag Energiedienstleistungen	4'939'000	5'342'000	3'815'158.30
150	Ertrag Stromnetz	5'612'000	5'488'000	6'677'642.17
200	Ertrag Wassernetz	2'475'000	2'500'000	2'559'386.51
300	Ertrag Kommunikationsdienstleistungen	16'013'000	15'019'000	13'744'960.04
34	Ertrag übrige Leistungen	8'863'000	8'639'000	7'785'737.65
000	Ertrag Elektroinstallationen	4'422'000	4'106'000	3'993'534.76
010	Ertrag Ladengeschäft	500'000	900'000	576'040.71
120	Ertrag Material	169'000	0	31'193.42
130	Ertrag Fremdleistungen	57'000	0	0.00
900	Ertrag übrige Leistungen	3'715'000	3'633'000	3'184'968.76
39	Ertragsminderungen	-48'000	-78'000	-73'450.10
000	Ertragsminderungen	-48'000	-78'000	-73'450.10
4	Aufwand Energie, Material, FL	-17'884'000	-16'877'000	-15'048'307.33
40	Produktions- und Beschaffungsaufwand	-10'153'000	-9'387'000	-7'858'039.86
100	Aufwand Energiedienstleistungen Beschaffung	-3'248'000	-3'079'000	-1'274'091.06
150	Aufwand Stromnetz Netznutzung	-1'116'000	-1'278'000	-2'409'263.42
200	Aufwand Wassernetz Aufbereitung	-100'000	-114'000	-135'703.04
300	Aufwand Kommunikationsdienstleistungen Beschaffung	-5'689'000	-4'916'000	-4'038'982.34
41	Materialaufwand	-4'579'000	-4'264'000	-3'968'965.93
000	Materialaufwand	-4'399'000	-3'714'000	-3'557'995.58
100	Aufwand Handelswaren	-180'000	-550'000	-410'970.35
44	Fremdleistungen	-3'181'000	-3'270'000	-3'257'123.90
000	Fremdleistungen	-3'181'000	-3'270'000	-3'257'123.90
49	Einkaufspreisminderungen	29'000	44'000	35'822.36
000	Einkaufspreisminderungen	29'000	44'000	35'822.36
5	Personalaufwand	-9'994'000	-8'683'000	-8'466'658.48
50	Löhne	-9'079'000	-7'006'000	-7'216'882.55
000	Löhne	-9'079'000	-7'006'000	-7'216'882.55
55	Sozialversicherungsaufwand	-1'481'000	-1'935'000	-1'666'193.69
000	Sozialversicherungsaufwand	-1'481'000	-1'935'000	-1'666'193.69
56	Übriger Personalaufwand	-502'000	-384'000	-321'023.56
000	Übriger Personalaufwand	-502'000	-384'000	-321'023.56
59	IV-Personalaufwand	1'068'000	642'000	737'441.32
000	Interne Belastung Personalaufwand	-665'000	0	0.00
090	Interne Gutschrift Personalaufwand	1'733'000	642'000	737'441.32

Nr.	Bezeichnung	Voranschlag 2018	Voranschlag 2017	Rechnung 2016
6	Übriger Betriebsaufwand	-7'839'000	-9'144'000	-5'999'972.95
60	Sonstiger Betriebsaufwand	-1'491'000	-1'883'000	-954'245.83
000	Sonstiger Betriebsaufwand	-1'491'000	-1'883'000	-954'245.83
61	Verwaltungs- und Vertriebsaufwand	-2'488'000	-1'876'000	-1'541'813.28
000	Verwaltungs- und Vertriebsaufwand	-2'488'000	-1'876'000	-1'541'813.28
67	Abschreibungen	-3'810'000	-5'131'000	-3'316'028.89
000	Abschreibungen Sachanlagen	-3'810'000	-5'131'000	-3'316'028.89
68	Finanzertrag	0	0	0.00
000	Finanzertrag	0	0	0.00
69	Finanzaufwand	-50'000	-254'000	-187'884.95
000	Finanzaufwand	-50'000	-254'000	-187'884.95
8	Ausserordentliches Ergebnis	0	0	126'509.35
82	Ausserordentlicher Ertrag	0	0	156'694.59
000	Ausserordentlicher Ertrag	0	0	154'709.40
010	Gewinn aus Anlagenverkauf	0	0	1'985.19
83	Ausserordentlicher Aufwand	0	0	-30'185.24
000	Ausserordentlicher Aufwand	0	0	-30'185.24
Gesamterfolg		2'137'000	2'206'000	5'121'005.16

Nr.	Bezeichnung	Krediterteilung 2018
140	Allgemeine Sachanlagen	718'000
	Anlagevermögen (Einrichtungen, Mobiliar, Werkzeuge)	3'000
	Informatik	450'000
	Fahrzeuge	185'000
	Messwesen	80'000
141	Sachanlagen Energiedienstleistungen	600'000
	E-KW Wasserkraft	0
	E-KW Trinkwasserkraft	150'000
	Fotovoltaikanlagen	450'000
143	Sachanlagen Stromnetz	1'250'000
	S-Netzführung (Steuerungsanlagen)	500'000
	S-MS-Mittelspannungsleitungsnetz	150'000
	S-TS-Trafostationen (MS/NS)	500'000
	S-NS-Niederspannungsleitungsnetz	250'000
	./ Anschlussbeiträge Strom	-150'000
144	Sachanlagen Wassernetz	1'110'000
	W-Netzführung (Steuerungsanlagen)	150'000
	W-Gewinnung, Pumpwerke	100'000
	W-Reservoirs	0
	W-Verteilanlagen	1'160'000
	./ Anschlussbeiträge Wasser	-300'000
145	Sachanlagen Kommunikation	4'908'000
	K-Provider- und Verteilanlagen	1'705'000
	K-Kommunikationsnetz Buchs	2'175'000
	K-Kommunikationsnetz Bad Ragaz	828'000
	K-Kommunikationsnetz Fläsch	30'000
	K-Kommunikationsnetz Sargans	170'000
	./ Anschlussbeiträge Kommunikation	0
150	Liegenschaften	200'000
	Büro- und Verwaltungsgebäude	200'000
Total Kreditanträge Voranschlag 2018		8'786'000

A. Angaben über die in der Buchführung anzuwendenden Grundsätze

Die Buchführung des EWB wird nach den kaufmännischen Grundsätzen der ordentlichen Rechnungslegung erstellt. Als Kontoplan kommt der KMU-Kontenplan zur Anwendung.

Gegenüber dem Vorjahr sind aufgrund einer tiefgehenden Umstellung im Rechnungswesen wesentliche Veränderungen in der Darstellung erkennbar, die Vergleichbarkeit ist im Übergang nicht immer gegeben. Ausschlaggebend für die Umstellungen sind einerseits veränderte interne Informationsbedürfnisse, andererseits aber auch gesetzliche Vorgaben, insbesondere durch die Regulierungsbehörde ElCom im Bereich des Stromgeschäfts.

B. Angaben, Aufschlüsselung und Erläuterungen zur Investitionsrechnung

140 Sachanlagen allgemein

Die Positionen unter Ziffer 140 beinhalten unter anderen folgende Investitionen:

Informatik:

ITIL-Prozesse und ISO 9000	CHF	120'000.00
Informatikkonzept	CHF	60'000.00
Konzept Datenmarkt	CHF	50'000.00
Einführung CRM	CHF	120'000.00
Informatik-Redundanz Räfis	CHF	100'000.00

Fahrzeuge:

Ersatzfahrzeug Stromnetz	CHF	125'000.00
Ersatzfahrzeug Elektroinstallation	CHF	60'000.00

141 Sachanlagen Energiedienstleistungen

Die Anlagengruppe Energiedienstleistungen beinhaltet unter anderem die Stromproduktionsanlagen. Die Investitionen in diesem Bereich setzen sich wie folgt zusammen:

Kreditanträge:

Trinkwasserkraftwerk/Brunnenstube Schlipf	CHF	150'000.00
Fotovoltaikanlagen	CHF	450'000.00

Bereits genehmigte Kredite:

Urnenabstimmung Trinkwasserkraftwerk Vorderberg / Anlage Tobel	CHF	1'349'000
--	-----	-----------

143 Sachanlagen S – Stromnetz

Die für die Verteilung der Energie an die Endkunden notwendigen Investitionen wie Verteilnetz und Trafostationen sind im Bereich Stromnetz geführt. Es handelt sich um folgende Positionen:

Kreditanträge:

Trafostationen	CHF	500'000.00
Mittelspannungsnetz	CHF	150'000.00
Niederspannungsnetz	CHF	100'000.00
Messung/Steuerung	CHF	350'000.00
Projekt Elektromobilität	CHF	50'000.00
Projekt Batteriespeicher	CHF	50'000.00
Projekt Kassenautomat	CHF	50'000.00

144 Sachanlagen W – Wassernetz

Unter den Sachanlagen des Bereichs Wasser sind die Anlagen zur Wassergewinnung, -aufbereitung und -verteilung an die Endkunden aufgeführt. Die Investitionen in dieser Anlagenklasse zeigen sich nachstehend:

Kreditanträge:

Wasser- und Hydrantenleitungsnetz	CHF	860'000.00
Messung/Steuerung	CHF	100'000.00
Reservoire/Quellanlagen/Druckleitungen/Aufbereitung	CHF	100'000.00
Projekt Erneuerung GWP	CHF	50'000.00

Bereits genehmigte Kredite:

Urnenabstimmung Trinkwasserkraftwerk Vorderberg/Anlage Tobel	CHF	2'525'000
--	-----	-----------

145 Sachanlagen K – Kommunikation

Die Anlagengruppe Sachanlagen K-Kommunikation beinhaltet die verschiedenen Anlagen und Verteilnetze in Zusammenhang mit den angebotenen Kommunikationsdienstleistungen im Gebiet von Rii-Seez-Net.

Kreditanträge:

Provider- und Verteilanlagen	CHF	1'705'000.00
Netzausbau Buchs	CHF	2'175'000.00
Netzausbau Bad Ragaz	CHF	828'000.00
Netzausbau Fläsch	CHF	30'000.00
Netzausbau Sargans	CHF	170'000.00

Einzelgeschäft Bürgerversammlung 2017:

Netzausbau Grabs, total	CHF	2'890'000.00
→ Anteil 2018	CHF	450'000.00

Die Investitionen unter dem Titel Netzausbau Buchs beinhalten den weiteren Glasfaserausbau auf dem Gemeindegebiet der Stadt Buchs; im Rahmen der Aktivierung ist wiederum die Auflösung der vorhandenen Vorfinanzierung über CHF 2,0 Mio. vorgesehen.

In Bad Ragaz wurde Mitte 2017 mit der Erschliessung des Neubaugebiets Unterrain begonnen. Dieses Gebiet umfasst 169'000 Quadratmeter Bauland und ab 2019 wird diese Fläche mit Mehrfamilien- und Einfamilienhäusern überbaut. In späteren Phasen sollen unter anderem entlang der Bahnlinie Industriebetriebe entstehen. Für die Erschliessung des neuen Gebiets muss das Elektrizitäts- und Wasserwerk der Stadt Buchs Investitionen in die Infrastruktur tätigen, unter anderem wird ein neuer Hauptstandort benötigt.

Die Position Netzausbau Grabs wird an der Bürgerversammlung in einem Einzelgeschäft zur Abstimmung gebracht und beinhaltet die Investitionen zur Erbringung von Dienstleistungen als Layer-2+-Betreiber auf dem Kommunikationsnetz der Gemeinde Grabs. Die Investition verteilt sich über einen Zeitraum von fünf Jahren, während die dabei zu generierenden Erträge über den Zeitraum von zehn Jahren eine positive Rendite erwirtschaften.

C. Angaben, Aufschlüsselung und Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

30 Ertrag netzabhängige Produkte

Unter der Kontogruppe 30 sind die Erlöse aus den netzabhängigen Produkten aufgeführt. Unter anderem wird dem Umstand Rechnung getragen, dass der Gesetzgeber bzw. der für die Überwachung des Stromgeschäfts eingesetzte Regulator ElCom die strikte Trennung des Energiehandels vom Netzgeschäft verlangt.

Ertrag Energiedienstleistungen

Der Energiehandel ist im Grosskundengeschäft weiterhin gefordert, dabei gilt es, attraktive und konkurrenzfähige Angebote anzubieten, dies mit dem Ziel, die marktfähigen Kunden zu halten bzw. neue zu akquirieren. Neben den Veränderungen in den Absatzmengen aufgrund von abgeschlossenen Energielieferverträgen haben auch die Energiepreisentwicklungen an der Strommarktbörse auf die Umsatzentwicklung Einfluss genommen. Ebenfalls in dieser Position abgebildet sind die Erträge aus Förderprogrammen für erneuerbare Energien.

Ertrag Stromnetz

Für die Berechnung der Erträge aus Netznutzungsentgelten wurde von gleichbleibenden Absatzmengen ausgegangen. Daneben haben jedoch die im Rahmen der Strompreiskalkulation berücksichtigten Preisveränderungen in der Beschaffung der Netznutzungskosten Einfluss genommen.

Ertrag Wassernetz

Für die Position Ertrag Wassernetz wurde von gleichbleibenden Absatzmengen ausgegangen. Eine Erhöhung der Wassertarife wird aufgrund der kostendeckenden Wasserrechnung bis auf Weiteres nicht berücksichtigt.

Ertrag Kommunikation

Das Konto Kommunikation beinhaltet sämtliche Erlöse aus den diversen Dienstleistungsangeboten des Bereichs Kommunikation. Es sind dies insbesondere die Erträge für die Grundanschlüsse auf den bestehenden Netzen, Erträge für Providerdienstleistungen, Infrastruktureinnahmen sowie Drittaufträge im Rahmen von Wartungs- und Unterhaltsarbeiten. Bei der Umsatzentwicklung wird dem Umstand einer Erosion der Grundanschlüsse bei gleichzeitigem Ausbau des Kundenbestands aus RSN-Dienstleistungen Rechnung getragen. Gleichzeitig wirken sich verschiedene Partnerschaften positiv auf die Umsatzentwicklung aus.

34 Ertrag Leistungen übrige

Die Kontogruppe 340 beheimatet die weiteren Umsatzarten der Unternehmung, insbesondere folgende Positionen:

Ertrag Elektroinstallation

Die Dienstleistungserträge im Bereich Elektroinstallation berechnen sich aus durchschnittlichen Umsatzwerten je Mitarbeiter (Branchenkennzahlen des Verbands Schweizerischer Elektro-Installationsfirmen VSEI). Erfahrungsgemäss bewegt sich dieser bei CHF 210'000. Allfällige Konjunkturschwankungen sind schwer zu planen und sind daher nicht abgebildet, allerdings wird diesem Umstand entsprechend Rechnung getragen, indem Aufwand und Ertrag im Verhältnis gleichmässig zu- oder abnehmen würden.

Ertrag Ladengeschäft

Die Handelserträge im Bereich EWB Elektro-Shop basieren auf den Vorjahreswerten sowie den damit zusammenhängenden Erfahrungen.

Ertrag übrige Leistungen

Unter dieser Position werden unter anderem die Erträge aus den Informatikdienstleistungen abgebildet. Dabei wird einerseits auf die bekannten Kundenstrukturen abgestützt, andererseits aber auch die notwendige Geschäfts- und Strukturanalyse und damit einhergehende Konsolidierung und Anpassung der Strukturen in der Abteilung Informatik berücksichtigt. Daneben fliessen die Umsätze aus dem Bereich Kommunikation für Drittaufträge/Wartungsverträge u. Ä. in diese Kontogruppe.

40 Produktions- und Beschaffungsaufwand

Die Beschaffungskosten für Energie, Netznutzung, Wasseraufbereitung sowie Kommunikation werden in dieser Kontogruppe geführt. Aus den unter Ziffer 30 aufgeführten Gründen nehmen dieselben Faktoren Einfluss auf die Beschaffungskosten, die Auswirkungen zeigen sich nachstehend beschrieben:

Strom Einkauf Energie

Durch den Abschluss von neuen Energielieferverträgen mit verschiedenen Grosskunden kann die Absatzmenge voraussichtlich gesteigert werden, was sich auch auf die Beschaffung auswirkt. Aber auch die Preisentwicklungen an den Strombörsen verursachen leicht höhere Aufwendungen.

Strom: Einkauf Netznutzung

Die Beschaffungskonditionen beim Lieferanten der vorgelagerten Netznutzung reduzieren sich gegenüber den Ist-Werten aus dem Geschäftsjahr 2016, was sich direkt auf die budgetierten Kosten auswirkt.

Kommunikation Einkauf Signale/Gebühren

Die Beschaffungskosten der Signallieferungen verändern sich hauptsächlich durch neue Produktangebote im Bereich Pay-TV, welche unter anderem mit den Programminhalten von MySports ergänzt wurden.

Kommunikation: Rii-Seez-Net Provisionen

Verschiedene Zusammenarbeitsmodelle und Dienstleistungen auf diversen Kommunikationsnetzen führen dazu, dass der Provisionsaufwand geringer budgetiert werden kann.

41 **Materialaufwand**
Die Kontogruppe Materialaufwand beinhaltet unter anderem die Beschaffung von Rohmaterial, insbesondere zur Erbringung von Elektroinstallationsdienstleistungen, aber auch Handelswaren für den EWB Elektro-Shop und Informatik-Hardware für Kundenaufträge. Die Werte bewegen sich unter Berücksichtigung der Handelsmarge in Korrelation zu den Umsatzwerten.

44 **Fremdleistungen**
Die für diverse Dienstleistungen der Unternehmung notwendigen Fremdleistungen werden unter der Kontogruppe 44 verbucht.

50 **Lohnaufwand**
Unter der Kontoklasse 5 sind die Lohnaufwendungen verbucht. In dieser Klasse werden ebenfalls die zu aktivierenden Eigenleistungen aus der Investitionsrechnung gegengebucht. Nach starkem Wachstum in den Bereichen Kommunikation und Informatik bedarf es nun einem Ausbau der Personalstrukturen, um weiterhin die hohe Qualität der Produkte und Dienstleistungen zu gewährleisten. Daher werden im Bereich Kommunikation sowie im Projektmanagement weitere Stellen aufgebaut.

55 **Sozialversicherungsaufwand**
Im Frühjahr 2017 wurde der bereits seit längerem geplante Wechsel innerhalb der Pensionskasse vom Leistungsprimat in den Beitragsprimat vollzogen. Daneben entwickeln sich die Sozialversicherungsaufwendungen in Abhängigkeit zu den Lohnentwicklungen unter Ziffer 50.

56 **Übriger Personalaufwand**
Durch den schnellen technologischen Wandel in allen Bereichen wird die fachliche Weiterbildung der Mitarbeitenden zu einem zentralen Thema. Daher werden die Ausgaben für Aus- und Weiterbildungen deutlich angehoben.

60 **Übriger Betriebsaufwand**
Der übrige Betriebsaufwand beinhaltet die weiteren, indirekt mit den Dienstleistungen in Zusammenhang stehenden Aufwendungen.

61 **Verwaltungs- und Vertriebsaufwand**
Der Verwaltungs- und Vertriebsaufwand beinhaltet ebenfalls die weiteren, indirekt mit den Dienstleistungen in Zusammenhang stehenden Aufwendungen. Nachfolgend die sich im Wesentlichen verändernden Positionen:

Beratungskosten

Durch die gestiegene Komplexität des Geschäfts und den weiteren Ausbau des RSN-Netzverbunds bedarf es vermehrt an Beratungsdienstleistungen für Analysen und Gutachten.

IT-Dienstleistungen

Die laufenden Projekte zur Optimierung der Projektstrukturen und der Automatisierung von Prozessabläufen bringen ausserordentliche Initialkosten mit sich.

Werbeaufwand

Insbesondere in Zusammenhang mit den Kommunikationsdienstleistungen, neuen Produkten im Bereich der Pay-TV-Angebote und dem Ausbau des RSN-Netzverbunds müssen die Marketingaktivitäten ausgebaut werden.

67 **Abschreibungen**
Die Abschreibungen fallen mit rund CHF 3,81 Mio. gegenüber dem Voranschlag 2017 um rund CHF 1,3 Mio. tiefer aus. Der Wert wurde an die erfahrungsgemässe Investitionstätigkeit und die damit verbundene effektive Bilanzaktivierung angepasst.

D. Zusätzliche Angaben: Abgaben

Die gesetzlich vorgesehenen Abgaben werden nicht erfolgswirksam gebucht, diese sind direkt an die jeweiligen Empfänger weiterzuleiten und sind wie folgt budgetiert:

Systemdienstleistungen Swissgrid	CHF 227'000.00
KEV/Ökologische Sanierung der Wasserkraft	CHF 1'631'000.00
Abgabe Stadt	CHF 355'000.00
Energiefonds	CHF 106'000.00
Urheberrechtsgebühr	CHF 292'000.00

Geschätzte Mitbürgerinnen, geschätzte Mitbürger

Am 25. September 2017 hat der Stadtrat die Krediterteilung für Bauvorhaben und Neuanschaffungen sowie das Budget 2018 im Beisein der Geschäftsprüfungskommission verabschiedet. Er folgte mit seinen Entscheiden den Anträgen der Betriebskommission des Elektrizitäts- und Wasserwerks der Stadt Buchs (EWB).

Der Voranschlag 2018 weist folgende Eckdaten auf:

Krediterteilung gemäss Voranschlag für die Bereiche Energiedienstleistungen, Stromnetz, Wassernetz, Kommunikation, Elektroinstallation, Informatik	8'786'000
Bereits genehmigte Kredite aus Urnenabstimmung und Einzelgeschäft	4'324'000
Auflösung Vorfinanzierung Glasfasernetz	-2'000'000
Total Investitionskredite 2018	11'110'000

Budgetierter Ertragsüberschuss gemäss Voranschlag 2018	2'137'000
---	------------------

Als Geschäftsprüfungskommission des EWB haben wir die Anträge des Stadtrates geprüft. Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfungen bestätigen wir, dass die nachstehenden Anträge des Stadtrates den massgebenden Vorschriften entsprechen und empfehlen Ihnen, diesen wie folgt zuzustimmen:

1. Die vorliegenden Anträge um Krediterteilung für das Jahr 2018 seien zu bewilligen.
2. Der Gesamtvoranschlag 2018 der Erfolgsrechnung sei zu genehmigen.

Buchs, 1. Oktober 2017
Die Geschäftsprüfungskommission

Anträge

1. Der Gesamtvoranschlag 2018 der Erfolgsrechnung sei zu genehmigen.
2. Dem EWB seien die folgenden Kredite für Investitionen zu erteilen, wobei im Bereich Kommunikation eine Vorfinanzierung zum Ausbau des Glasfasernetzes aus dem Jahresabschluss 2016 in Höhe von CHF 2'000'000 enthalten ist.

140 Allgemeine Sachanlagen	718'000
141 Sachanlagen Energiedienstleistungen	600'000
143 Sachanlagen Stromnetz	1'250'000
144 Sachanlagen Wassernetz	1'110'000
145 Sachanlagen Kommunikation	4'908'000
150 Sachanlagen Liegenschaften	200'000
Total Kreditbedarf 2018	8'786'000

Der Stadtrat

	Voranschlag 2017	Voranschlag 2018	Voranschlag 2019	Voranschlag 2020	Voranschlag 2021	Voranschlag 2022
Total Investitionen vor Infrastrukturbeiträgen	7'454'000	13'560'000	7'840'000	9'865'000	8'390'000	6'340'000
Infrastrukturbeiträge	-350'000	-450'000	-275'000	-200'000	-125'000	-125'000
Total Investitionen nach Infrastrukturbeiträgen	7'104'000	13'110'000	7'565'000	9'665'000	8'265'000	6'215'000
Auflösung Vorfinanzierung Glasfaser	-2'000'000	-2'000'000	0	0	0	0
Total Investitionen Aktivierung	5'104'000	11'110'000	7'565'000	9'665'000	8'265'000	6'215'000
140 Allgemeine Sachanlagen	399'000	718'000	455'000	455'000	455'000	455'000
000 Anlagevermögen (Einrichtungen, Mobiliar, Werkzeuge)	0	3'000	5'000	5'000	5'000	5'000
010 Informatik	220'000	450'000	250'000	250'000	250'000	250'000
020 Fahrzeuge	170'000	185'000	150'000	150'000	150'000	150'000
220 Messwesen	9'000	80'000	50'000	50'000	50'000	50'000
141 Sachanlagen E-Energiedienstleistungen	950'000	1'949'000	450'000	700'000	475'000	450'000
100 E-KW Wasserkraft	0	0	0	250'000	0	0
110 E-KW Trinkwasserkraft	0	1'499'000	0	0	25'000	0
120 E-KW Fotovoltaikanlagen	950'000	450'000	450'000	450'000	450'000	450'000
143 Sachanlagen S-Stromnetz	900'000	1'250'000	1'285'000	1'285'000	1'285'000	1'285'000
300 S-Netzführung (Steuerungsanlagen)	150'000	500'000	435'000	435'000	435'000	435'000
320 S-MS-Mittelspannungsleitungsnetz	150'000	150'000	150'000	150'000	150'000	150'000
330 S-TS-Trafostationen (MS/NS)	400'000	500'000	500'000	500'000	500'000	500'000
340 S-NS-Niederspannungsleitungsnetz	300'000	250'000	275'000	250'000	225'000	225'000
./. Anschlussbeiträge Strom	-100'000	-150'000	-75'000	-50'000	-25'000	-25'000
144 Sachanlagen W-Wassernetz	400'000	3'635'000	725'000	2'575'000	2'650'000	625'000
400 W-Netzführung (Steuerungsanlagen)	50'000	150'000	175'000	125'000	125'000	125'000
420 W-Gewinnung, Pumpwerke	0	100'000	0	0	0	0
430 W-Reservoirre	0	2'525'000	150'000	2'000'000	2'025'000	0
440 W-Verteilanlagen	600'000	1'160'000	600'000	600'000	600'000	600'000
./. Anschlussbeiträge Wasser	-250'000	-300'000	-200'000	-150'000	-100'000	-100'000
145 Sachanlagen K-Kommunikation	4'255'000	5'358'000	4'650'000	4'650'000	3'400'000	3'400'000
500 K-Provider- und Verteilanlagen	1'183'000	1'705'000	1'000'000	1'000'000	1'000'000	1'000'000
510 K-Kommunikationsnetz Buchs	2'982'000	2'175'000	2'750'000	2'750'000	1'500'000	1'500'000
520 K-Kommunikationsnetz Bad Ragaz	90'000	828'000	100'000	100'000	100'000	100'000
530 K-Kommunikationsnetz Fläsch	0	30'000	30'000	30'000	30'000	30'000
540 K-Kommunikationsnetz Sargans	0	170'000	170'000	170'000	170'000	170'000
550 K-Kommunikationsnetz Kabelnetzpartner	0	450'000	600'000	600'000	600'000	600'000
./. Anschlussbeiträge Kommunikation	0	0	0	0	0	0
150 Liegenschaften	200'000	200'000	0	0	0	0
0000 Büro- und Betriebsgebäude	200'000	200'000	0	0	0	0
160 Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
000 Beteiligungen	0	0	0	0	0	0

	Voranschlag 2017	Voranschlag 2018	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022
3 Ertrag	36'910'000	37'854'000	38'032'000	38'221'000	38'421'000	38'631'000
30 Ertrag netzabhängige Produkte	28'349'000	29'039'000	29'167'000	29'306'000	29'456'000	29'616'000
100 Ertrag Energiedienstleistungen	5'342'000	4'939'000	4'830'000	4'726'000	4'627'000	4'533'000
150 Ertrag Stromnetz	5'488'000	5'612'000	5'612'000	5'612'000	5'612'000	5'612'000
200 Ertrag Wassernetz	2'500'000	2'475'000	2'475'000	2'475'000	2'475'000	2'475'000
300 Ertrag Kommunikationsdienstleistungen	15'019'000	16'013'000	16'250'000	16'493'000	16'742'000	16'996'000
34 Ertrag übrige Leistungen	8'639'000	8'863'000	8'913'000	8'963'000	9'013'000	9'063'000
000 Ertrag Elektroinstallationen	4'106'000	4'422'000	4'422'000	4'422'000	4'422'000	4'422'000
010 Ertrag Ladengeschäft	900'000	500'000	500'000	500'000	500'000	500'000
120 Ertrag Material	0	169'000	169'000	169'000	169'000	169'000
130 Ertrag Fremdleistungen	0	57'000	57'000	57'000	57'000	57'000
900 Ertrag Leistungen übrige	3'633'000	3'715'000	3'765'000	3'815'000	3'865'000	3'915'000
39 Ertragsminderungen	-78'000	-48'000	-48'000	-48'000	-48'000	-48'000
000 Ertragsminderungen	-78'000	-48'000	-48'000	-48'000	-48'000	-48'000
4 Aufwand Energie, Material, FL	-16'877'000	-17'884'000	-17'802'000	-17'802'000	-17'802'000	-17'802'000
40 Produktions- und Beschaffungsaufwand	-9'387'000	-10'153'000	-10'071'000	-10'071'000	-10'071'000	-10'071'000
100 Aufwand Energiedienstleistungen Beschaffung	-3'079'000	-3'248'000	-3'166'000	-3'166'000	-3'166'000	-3'166'000
150 Aufwand Stromnetz Netznutzung	-1'278'000	-1'116'000	-1'116'000	-1'116'000	-1'116'000	-1'116'000
200 Aufwand Wassernetz Aufbereitung	-114'000	-100'000	-100'000	-100'000	-100'000	-100'000
300 Aufwand Kommunikations- dienstleistungen Beschaffung	-4'916'000	-5'689'000	-5'689'000	-5'689'000	-5'689'000	-5'689'000
41 Materialaufwand	-4'264'000	-4'579'000	-4'579'000	-4'579'000	-4'579'000	-4'579'000
000 Materialaufwand	-3'714'000	-4'399'000	-4'399'000	-4'399'000	-4'399'000	-4'399'000
100 Aufwand Handelswaren	-550'000	-180'000	-180'000	-180'000	-180'000	-180'000
44 Fremdleistungen	-3'270'000	-3'181'000	-3'181'000	-3'181'000	-3'181'000	-3'181'000
000 Fremdleistungen	-3'270'000	-3'181'000	-3'181'000	-3'181'000	-3'181'000	-3'181'000
49 Einkaufspreiserminderungen	44'000	29'000	29'000	29'000	29'000	29'000
000 Einkaufspreiserminderungen	44'000	29'000	29'000	29'000	29'000	29'000
5 Personalaufwand	-8'683'000	-9'994'000	-10'575'000	-10'669'000	-10'764'000	-10'859'000
50 Löhne	-7'006'000	-9'079'000	-9'164'000	-9'250'000	-9'337'000	-9'424'000
000 Löhne	-7'006'000	-9'079'000	-9'164'000	-9'250'000	-9'337'000	-9'424'000
55 Sozialversicherungsaufwand	-1'935'000	-1'481'000	-1'489'000	-1'497'000	-1'505'000	-1'513'000
000 Sozialversicherungsaufwand	-1'935'000	-1'481'000	-1'489'000	-1'497'000	-1'505'000	-1'513'000
56 Übriger Personalaufwand	-384'000	-502'000	-502'000	-502'000	-502'000	-502'000
000 Übriger Personalaufwand	-384'000	-502'000	-502'000	-502'000	-502'000	-502'000

	Voranschlag 2017	Voranschlag 2018	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022
59 IV-Personalaufwand	642'000	1'068'000	580'000	580'000	580'000	580'000
000 Interne Belastung Personalaufwand	0	-665'000	0	0	0	0
090 Interne Gutschrift Personalaufwand	642'000	1'733'000	580'000	580'000	580'000	580'000
6 Übriger Betriebsaufwand	-9'144'000	-7'839'000	-7'839'000	-7'839'000	-7'839'000	-7'839'000
60 Sonstiger Betriebsaufwand	-1'883'000	-1'491'000	-1'491'000	-1'491'000	-1'491'000	-1'491'000
000 Sonstiger Betriebsaufwand	-1'883'000	-1'491'000	-1'491'000	-1'491'000	-1'491'000	-1'491'000
61 Verwaltungs- und Vertriebsaufwand	-1'876'000	-2'488'000	-2'488'000	-2'488'000	-2'488'000	-2'488'000
000 Verwaltungs- und Vertriebsaufwand	-1'876'000	-2'488'000	-2'488'000	-2'488'000	-2'488'000	-2'488'000
67 Abschreibungen	-5'131'000	-3'810'000	-3'810'000	-3'810'000	-3'810'000	-3'810'000
000 Abschreibungen Sachanlagen	-5'131'000	-3'810'000	-3'810'000	-3'810'000	-3'810'000	-3'810'000
68 Finanzertrag	0	0	0	0	0	0
000 Finanzertrag	0	0	0	0	0	0
69 Finanzaufwand	-254'000	-50'000	-50'000	-50'000	-50'000	-50'000
000 Finanzaufwand	-254'000	-50'000	-50'000	-50'000	-50'000	-50'000
8 Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
82 Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0	0	0	0
000 Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0	0	0	0
010 Gewinn aus Anlagenverkauf	0	0	0	0	0	0
83 Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0	0	0	0
000 Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0	0	0	0
Gesamterfolg	2'206'000	2'137'000	1'816'000	1'911'000	2'016'000	2'131'000

	Voranschlag 2017	Voranschlag 2018	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022
Anfangsbestand flüssige Mittel	3'102'654	1'980'654	3'317'654	378'654	5'434'654	1'995'654
Endbestand flüssige Mittel*	1'980'654	3'317'654	378'654	5'434'654	1'995'654	721'654
Veränderung flüssige Mittel	-1'122'000	1'337'000	-2'939'000	5'056'000	-3'439'000	-1'274'000
Cashflow Operativ	5'982'000	4'447'000	4'626'000	4'721'000	4'826'000	4'941'000
Cash-in	36'910'000	37'854'000	38'032'000	38'221'000	38'421'000	38'631'000
Cash-out inklusive Ausschüttung an die Stadt	-30'928'000	-33'407'000	-33'406'000	-33'500'000	-33'595'000	-33'690'000
Cashflow Investitionen	-7'104'000	-13'110'000	-7'565'000	-9'665'000	-8'265'000	-6'215'000
Investitionen nach Infrastrukturbeiträgen	-7'104'000	-13'110'000	-7'565'000	-9'665'000	-8'265'000	-6'215'000
Cashflow Finanzierungen	0	10'000'000	0	10'000'000	0	0
Aufnahme Fremdkapital/Darlehen*	0	10'000'000	0	10'000'000	0	0
Rückzahlungen Fremdkapital/Darlehen	0	0	0	0	0	0
Veränderungen Finanzmittel	-1'122'000	1'337'000	-2'939'000	5'056'000	-3'439'000	-1'274'000

	Voranschlag 2017	Voranschlag 2018	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022
Ausschüttung an die Stadt						
Abgabe an die Stadt: 0,5 Rp./kWh	355'000	355'000	355'000	355'000	355'000	355'000
Gewinnverwendung	1'000'000	1'500'000	1'000'000	1'000'000	1'000'000	1'000'000
Total Ausschüttung	1'355'000	1'855'000	1'355'000	1'355'000	1'355'000	1'355'000

*Der Endbestand an flüssigen Mitteln beinhaltet die Aufnahme von Fremdkapital; unter Berücksichtigung der Eignerstrategie soll dies jedoch möglichst verhindert werden.

A. Angaben über die in der Buchführung anzuwendenden Grundsätze

Die Buchführung des EWB wird nach den kaufmännischen Grundsätzen der ordentlichen Rechnungslegung erstellt. Als Kontoplan kommt der KMU-Kontenplan zur Anwendung.

Gegenüber dem Vorjahr sind aufgrund einer tiefgehenden Umstellung im Rechnungswesen wesentliche Veränderungen in der Darstellung erkennbar, die Vergleichbarkeit ist im Übergang nicht immer gegeben. Ausschlaggebend für die Umstellungen sind einerseits veränderte interne Informationsbedürfnisse, andererseits aber auch gesetzliche Vorgaben, insbesondere durch die Regulierungsbehörde ElCom im Bereich des Stromgeschäfts.

B. Angaben, Aufschlüsselung und Erläuterungen zur Investitionsrechnung

140 Allgemeine Sachanlagen

Die Positionen unter Ziffer 140 beinhalten die Investitionen in allgemeine Sachanlagen. Im Schwerpunkt zeigen sich diese insbesondere in der Beschaffung von Informatikmitteln in Zusammenhang mit Erweiterungen, Neu- und Ersatzpositionierungen.

141 Sachanlagen Energiedienstleistungen

Die Anlagengruppe Energiedienstleistungen beinhaltet unter anderem die Stromproduktionsanlagen. Die Investitionen in diesen Bereich beinhalten die nachfolgend beschriebenen Positionen.

Kraftwerke/Stromproduktionsanlagen

Die an der Urne genehmigte Investition in die Erneuerung der Wasserversorgungs- und Stromproduktionsanlagen Buchserberg, Etappe 2, beläuft sich auf insgesamt CHF 3'874'000. Die Investition wird sowohl durch die Wasserversorgung als auch durch das Elektrizitätswerk getragen. Der Kostenteiler wird dabei aufgrund von Erfahrungswerten der Ingenieure festgelegt, das Elektrizitätswerk trägt dabei insgesamt CHF 1'349'000.

Fotovoltaikanlagen

Zur Förderung des Eigenversorgungsgrades sowie der erneuerbaren Energien werden Investitionen in den Bau von Fotovoltaikanlagen über jährlich CHF 450'000 berücksichtigt.

143 Sachanlagen S-Stromnetz

Die für die Verteilung der Energie an die Endkunden notwendigen Investitionen wie Verteilnetz und Trafostationen werden im Bereich Stromnetz geführt. Dieser beinhaltet die nachfolgend beschriebenen Positionen.

Trafostationen

Die geplanten Investitionen basieren auf Erfahrungswerten der Vorjahre. Die regelmässigen Investitionen zielen darauf ab, die Versorgungsqualität und in deren Konsequenz die anrechenbaren Kosten für die Festlegung der Netznutzungsentgelte auf gleichbleibendem Niveau zu halten: CHF 500'000.

Mittelspannungsleitungsnetz

Die geplanten Investitionen basieren auf Erfahrungswerten der Vorjahre. Die regelmässigen Investitionen zielen darauf ab, die Versorgungsqualität und in deren Konsequenz die anrechenbaren Kosten für die Festlegung der Netznutzungsentgelte auf gleichbleibendem Niveau zu halten: CHF 150'000.

Niederspannungsleitungsnetz

Die geplanten Investitionen basieren auf Erfahrungswerten der Vorjahre. Die regelmässigen Investitionen zielen darauf ab, die Versorgungsqualität und in deren Konsequenz die anrechenbaren Kosten für die Festlegung der Netznutzungsentgelte auf gleichbleibendem Niveau zu halten, dabei werden die Anschlussbeiträge berücksichtigt. Es wird von Investitionen zwischen CHF 225'000 und 275'000 ausgegangen.

Anschlussbeiträge

Die in den vergangenen Jahren hohe Bautätigkeit in der Stadt Buchs hat zu hohen Einnahmen durch Anschlussbeiträge geführt. Aufgrund der absehbar rückläufigen Bautätigkeit kann davon ausgegangen werden, dass sich auch die Höhe der Anschlussbeiträge wieder normalisiert.

Messung/Steuerung

Die Investitionen in die Messung/Steuerung werden aufgrund von Erfahrungswerten der Vorjahre geplant: CHF 60'000.

Smart-Meter-Rollout

Ein möglicher Smart-Meter-Rollout wird ab dem Jahr 2018 berücksichtigt. Dabei sind die Kosten und auch die Erträge (verbindliche Aussagen des Regulators ElCom zur Weiterverrechnung an die Stromkundinnen und -kunden fehlen noch) schwer abzuschätzen, daher sind in der Erfolgsrechnung keine laufenden Werte abgebildet. Das EWB strebt die Kommunikation mit den Smart-Metern über seine eigenen Glasfaserleitungen an. Mit der Einführung der Smart-Meter sollen auch die Wasser- und Wärmezähler ausgelesen werden können, wodurch die Kosten geteilt und Erträge erwirtschaftet werden können.

144 Sachanlagen W-Wassernetz

Unter den Sachanlagen des Bereichs Wasser sind die Anlagen zur Wassergewinnung, -aufbereitung und -verteilung an die Endkunden aufgeführt. Die Investitionen in dieser Anlagenklasse sind mit den folgenden Positionen berücksichtigt.

Wasser- und Hydrantenleitungsnetz

Die Investitionen in das Wasser- und Hydrantenleitungsnetz werden aufgrund von Erfahrungswerten der Vorjahre festgelegt, dabei berücksichtigt werden die Anschluss- und Erschliessungsbeiträge.

Anschluss-/Erschliessungsbeiträge

Die in den vergangenen Jahren hohe Bautätigkeit in der Stadt Buchs hat zu hohen Einnahmen durch Anschlussbeiträge geführt. Aufgrund der absehbar rückläufigen Bautätigkeit kann davon ausgegangen werden, dass sich auch die Höhe der Anschlussbeiträge wieder normalisiert.

Wassermessung/Steuerung

Die Investitionen in die Messung/Steuerung werden aufgrund von Erfahrungswerten der Vorjahre geplant: CHF 50'000.

Smart-Meter-Rollout

Ein möglicher Smart-Meter-Rollout wird ab dem Jahr 2018 berücksichtigt. Dabei sind die Kosten und auch die Erträge (verbindliche Aussagen des Regulators ElCom zur Weiterverrechnung an die Stromkundinnen und -kunden fehlen noch) schwer abzuschätzen, daher sind in der Erfolgsrechnung keine Werte abgebildet. Das EWB strebt die Kommunikation mit den Smart-Metern über seine eigenen Glasfaserleitungen an. Mit der Einführung der Smart-Meter sollen auch die Wasser- und Wärmezähler ausgelesen werden können, wodurch die Kosten geteilt und Erträge erwirtschaftet werden können.

Reservoir/Quellanlagen/Druckleitungen/Wasseraufbereitung

Erneuerung der Wasserversorgungs- und Stromproduktionsanlagen Buchserberg, Etappe 2: Die gesamte Investitionssumme beläuft sich auf CHF 3'874'000. Die Investition wird sowohl durch die Wasserversorgung als auch durch das Elektrizitätswerk getragen. Der Kostenteiler wird dabei aufgrund von Erfahrungswerten der Ingenieure festgelegt, das Wasserwerk trägt insgesamt CHF 2'525'000.

Aus der Potenzialanalyse für die Anlagen am Buchserberg gehen drei mögliche Investitionsetappen hervor. Neben den teilweise bereits ausgeführten oder den sich noch in Planung befindenden Etappen 1 + 2 sieht die Etappe 3 eine Erneuerungsinvestition in das Reservoir Tobeläckerli vor. Die Gesamtinvestitionen belaufen sich auf CHF 4'025'000 (2019 bis 2020).

145 Sachanlagen K-Kommunikation

Der Bereich Sachanlagen K-Kommunikation beinhaltet die verschiedenen Anlagen und Verteilnetze in Zusammenhang mit den angebotenen Kommunikationsdienstleistungen im Gebiet von Rii-Seez-Net. Dazu die folgenden Erläuterungen:

Netzausbau Buchs

In den Investitionen für Netzausbauten sind die Kosten für die Verkabelung mit Glasfaser enthalten. Diese belaufen sich gemäss Business-Case auf jährlich CHF 2'500'000. Darin enthalten sind die zusätzlichen Komponentenkosten. Für den übrigen Netzausbau sind jährlich CHF 250'000 berücksichtigt.

Verrechnung Vorfinanzierung

Eine möglicherweise mit den Abschlüssen aus den Vorjahren zu bildende Vorfinanzierung wird im darauffolgenden Planjahr verrechnet. Derzeit wird mit keinen weiteren Vorfinanzierungen gerechnet.

Technische Ausrüstung Kopfstation

Die Investitionen in die technische Ausrüstung der Kopfstation werden sich erfahrungsgemäss im Rahmen der Vorjahre bewegen und liegen bei rund CHF 650'000.

Übertragungsstrecken

Die Investitionen in die Übertragungsstrecken werden sich erfahrungsgemäss im Rahmen der Vorjahre bewegen und liegen bei rund CHF 200'000.

Erweiterung Kopfstation

Die Investitionen in die Erweiterung der Kopfstation werden fortgesetzt: CHF 10'000.

Fahrzeuge

Die Notwendigkeit, Ersatz für die Fahrzeuge zu beschaffen, wird in regelmässigen Abständen geprüft. Kriterium für eine Neu- oder Ersatzbeschaffung bildet unter anderem die Energieeffizienz der Fahrzeuge: CHF 50'000.

C. Angaben, Aufschlüsselung und Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

30 Ertrag netzabhängige Produkte

Unter der Kontogruppe 30 werden die Erlöse aus den netzabhängigen Produkten aufgeführt. Unter anderem wird dem Umstand Rechnung getragen, dass der Gesetzgeber bzw. der für die Überwachung des Stromgeschäfts eingesetzte Regulator ElCom die strikte Trennung des Energiehandels vom Netzgeschäft verlangt.

Ertrag Energiedienstleistungen

Aufgrund der grossen Bautätigkeit wurde bisher mit einer Zunahme der Absatzmengen im Verteilnetz des EWB von rund 1 Prozent gerechnet, ab diesem Jahr werden sie sich jedoch eher auf gleichbleibendem Niveau einpendeln.

Die zwischenzeitlich für das Jahr 2019 geplante Strommarktöffnung für Haushaltskunden wird vermutlich zu Beginn eine gewisse Fluktuation von rund 5 Prozent verursachen. Nach erfolgter «Bereinigung» des Kundenstamms kann davon ausgegangen werden, dass sich die Entwicklung der Kundenzahlen wieder stabilisieren wird. Aufgrund der geringeren Absatzmengen reduziert sich die Aufwandposition zur Strombeschaffung im gleichen Umfang.

In den Erträgen werden ebenfalls die Einnahmen aus der Stiftung KEV für die betriebseigenen Fotovoltaikanlagen abgebildet.

Ertrag Stromnetz

Für die Berechnung der Erträge aus Netznutzungsentgelten wurde von gleichbleibenden Absatzmengen ausgegangen.

Ertrag Wassernetz

Für die Position Ertrag Wassernetz wurde von gleichbleibenden Absatzmengen ausgegangen. Eine Erhöhung der Wassertarife wird aufgrund der kostendeckenden Wasserrechnung bis auf Weiteres nicht berücksichtigt.

Ertrag Kommunikationsdienstleistungen

In der Ertragsberechnung sind die per 1. Januar 2015 abgeschlossenen Verträge mit unseren Kabelnetzpartnern berücksichtigt. Diese Verträge haben eine Laufzeit von fünf Jahren und bieten

den Netzpartnern höhere Provisionen. Es wird von einer weiterhin jährlichen Umsatzsteigerung im Bereich der Dienstleistungen von Rii-Seez-Net ausgegangen. Gleichzeitig muss jedoch im Geschäft mit den Grundanschlüssen eine branchenweite Erosion der Anschlüsse berücksichtigt werden. Nicht abgebildet sind sprunghafte Veränderungen der Kundenzahl, beispielsweise durch den Zukauf von neuen Kommunikationsnetzen oder den Verlust ganzer Gemeinden an andere Signallieferanten (z. B. UPC).

34 Ertrag Übrige Leistungen

Die Kontogruppe 340 umfasst die weiteren Umsatzarten des Unternehmens, insbesondere die folgenden Positionen:

Ertrag Elektroinstallationen

Die Dienstleistungserträge im Bereich Elektroinstallationen berechnen sich aus durchschnittlichen Umsatzwerten je Mitarbeiter (Branchenkennzahlen des VSEI, Verband Schweizerischer Elektro-Installationsfirmen). Erfahrungsgemäss bewegen sich diese bei rund CHF 210'000. Allfällige Konjunkturschwankungen sind darin nicht abgebildet. Allerdings wird diesem Umstand entsprechend Rechnung getragen, indem sich Aufwand und Ertrag im Verhältnis gleichmässig entwickeln.

Ertrag Ladengeschäft

Die Handelserträge im Bereich Elektro-Shop basieren auf den Vorjahreswerten sowie den damit zusammenhängenden Erfahrungen.

Ertrag Übrige Leistungen

Unter dieser Position werden unter anderem die Erträge aus den Informatikdienstleistungen abgebildet. Dabei stützen wir uns einerseits auf die bekannten Kundenstrukturen ab, andererseits aber berücksichtigen wir auch die notwendige Geschäfts- und Strukturanalyse und die damit einhergehende Konsolidierung und Anpassung der Strukturen in der Abteilung Informatik. Daneben fließen die Umsätze aus dem Bereich Kommunikation für Drittaufträge/Wartungsverträge u. ä. in diese Kontogruppe. Für die Finanzplanung wurde eine gleichbleibende Entwicklung zugrunde gelegt.

40 Produktions- und Beschaffungsaufwand

Die Beschaffungskosten für Energie, Netznutzung, Wasseraufbereitung, aber auch Kommunikation werden in dieser Kontogruppe geführt. In diesem Bereich gelten die gleichen Einflussfaktoren wie die unter Ziffer 30 aufgeführten.

Strom Einkauf Energie

Durch den Abschluss von neuen Energielieferverträgen mit verschiedenen Grosskunden kann die Absatzmenge voraussichtlich gesteigert werden, was sich auch auf die Beschaffung auswirkt. In der Finanzplanung sind Kundenakquisitionen aufgrund der Komplexität der Geschäftstätigkeit schwer planbar.

Strom Einkauf Netznutzung

Die übergeordneten und vorgelagerten Stellen der Netznutzung sind mit den gleichen marktbezogenen Herausforderungen konfrontiert, wodurch die mehrjährigen Beschaffungskonditionen

nicht planbar sind. Es wird daher von einer insgesamt gleichbleibenden Entwicklung ausgegangen.

Kommunikation Einkauf Signale/Gebühren

Die Beschaffungskosten der Signallieferungen verändern sich hauptsächlich durch neue Produktangebote im Bereich Pay-TV, die unter anderem mit den Programminhalten von MySports ergänzt worden sind. Eine weitere Zunahme der Kundenentwicklung führt hingegen nur zu geringfügigen Kostenentwicklungen, allerdings kann von einem Skalierungseffekt aufgrund der Fixkosten im Infrastrukturbereich ausgegangen werden, was eine Verbesserung der Dienstleistungsmargen mit sich bringt.

Kommunikation Rii-Seez-Net Provisionen

Verschiedene Zusammenarbeitsmodelle und Dienstleistungen auf diversen Kommunikationsnetzen führen dazu, dass der Provisionsaufwand geringer budgetiert werden kann.

41 Materialaufwand

Die Kontogruppe Materialaufwand beinhaltet unter anderem die Beschaffung von Rohmaterial, insbesondere zur Erbringung von Elektroinstallationsdienstleistungen, aber auch Handelswaren für den Elektro-Shop sowie Informatik-Hardware für Kundenaufträge. Die Werte bewegen sich unter Berücksichtigung der Handelsmarge in Korrelation zu den Umsatzwerten, wobei eine gleichbleibende Entwicklung zugrunde gelegt wird.

44 Fremdleistungen

Die für diverse Dienstleistungen des Unternehmens notwendigen Fremdleistungen werden unter der Kontogruppe 44 verbucht.

50 Personalaufwand

Unter der Kontoklasse 5 werden die Lohnaufwendungen verbucht. In dieser Klasse werden ebenfalls die zu aktivierenden Eigenleistungen aus der Investitionsrechnung gegengebucht. Für die Planung der Personalkosten wird mit einer Steigerung der Lohnsumme um jährlich 1 Prozent gerechnet. Zusätzlich bedarf es in Zukunft zusätzlicher höherwertiger Kompetenzen, die den Lohnaufwand steigern werden. Da dies aber heute noch nicht kalkulierbar ist, wurde dieser künftig erhöhte Lohnaufwand noch nicht berücksichtigt.

55 Sozialversicherungsaufwand

Die Sozialversicherungsaufwendungen entwickeln sich in Korrelation zu den Lohnkosten.

56 Übriger Personalaufwand

Der in allen Bereichen schnelle technologische Wandel führt zu notwendigen fachlichen Weiterbildungen, die in den Planjahren die Ausgaben für Aus- und Weiterbildungen auf dem gleichbleibenden Niveau belassen.

60 Sonstiger Betriebsaufwand

Der sonstige Betriebsaufwand beinhaltet die weiteren, indirekt mit den Dienstleistungen in Zusammenhang stehenden Aufwendungen und wird über die Planjahre fortgeführt.

61 Verwaltungs- und Vertriebsaufwand

Der Verwaltungs- und Vertriebsaufwand beinhaltet ebenfalls die weiteren, indirekt mit den Dienstleistungen in Zusammenhang stehenden Aufwendungen. Nachfolgend werden die sich im Wesentlichen verändernden Positionen aufgeführt:

Beratungskosten

Wegen der gestiegenen Komplexität des Geschäfts und des weiteren Ausbaus des RSN-Netzverbundes bedarf es auch in Zukunft vermehrt der Beratungsdienstleistungen für Analysen und Gutachten.

Werbeaufwand

Insbesondere in Zusammenhang mit den Kommunikationsdienstleistungen, den neuen Produkten im Bereich der Pay-TV-Angebote und dem Ausbau des RSN-Netzverbundes verbleiben die Marketingaktivitäten über die Planjahre auf dem Niveau des Voranschlags 2018.

Vertriebsaufwand

Aufgrund der steigenden Herausforderungen zur Vermarktung der derzeitigen und künftigen Produkte und Angebote, wie die Dienstleistungen von Rii-Seez-Net, SmartHome-Produkten, E-Mobilität, Eigenversorgungslösungen, Liberalisierung des Strommarktes und vielen weiteren, wird der professionelle Vertrieb immer stärker gefordert werden. Dadurch werden sich die diesbezüglichen Auslagen nach oben entwickeln. Zum derzeitigen Zeitpunkt sind die konkreten Bedürfnisse noch nicht abschliessend definiert bzw. die gesetzlichen Vorgaben noch ausstehend, daher finanziell noch nicht abgebildet.

67 Abschreibungen

Die Abschreibungen fallen mit rund CHF 3,81 Mio. gegenüber dem Voranschlag 2017 um rund CHF 1,3 Mio. tiefer aus. Der Wert wurde an die erfahrungsgemässe Investitionstätigkeit und die damit verbundene effektive Bilanz-Aktivierung angepasst. Trotz der hohen geplanten Investitionstätigkeit kann die Aktivierung aufgrund von hohen Beiträgen und Vorfinanzierungen erfahrungsgemäss tief gehalten werden, wodurch der Abschreibungswert über die Jahre gleichbleibend berücksichtigt wurde.

Die Technologie des Kommunikationsbereichs entwickelt sich rasant. Sowohl Betrieb wie auch Unterhalt der modernen Kommunikationsnetze werden immer komplexer. Dementsprechend wird das Elektrizitäts- und Wasserwerk der Stadt Buchs (EWB) als Serviceprovider von Rii-Seez-Net stark gefordert. Weil nicht allen örtlichen technischen Betrieben der Aufbau des nötigen Fachwissens sinnvoll erscheint, fragen Kabelnetzbetreiber der Partnergemeinden vermehrt nach Dienstleistungen des EWB. Meist handelt es sich um Layer 2+ Komponenten, die den Transport von Daten zwischen Teilnehmern und Providern sicherstellen. Damit der Verbund Rii-Seez-Net im Kommunikationsbereich ein starker Partner bleibt und nicht Kunden abspringen, muss das EWB den Partnern künftig die gewünschten Dienstleistungen anbieten können. Das EWB hat Erfahrung im Aufbau und Betrieb von Glasfasernetzen. In einem Business Case wurden der Nutzen, die Kosten und die Risiken für das EW Buchs von Unterstützungsleistungen für Partner im Bereich Glasfasernetzbau und -betrieb untersucht.

Das aktuelle Gutachten beinhaltet eine Investition in Layer-2+-Komponenten auf dem Kommunikationsnetz der Gemeinde Grabs. Diese beabsichtigt – vorbehaltlich der Zustimmung ihrer Bürgerschaft –, das bestehende COAX-Netz durch ein zeitgemässes Glasfasernetz zu ersetzen. Denn das COAX-Netz stösst langsam an seine technologischen Grenzen, und die Leistungsfähigkeit der veralteten Technologie ist langfristig nicht gewährleistet. Um diesen Technologiewandel vornehmen zu können, investiert Grabs in die Rohranlagen und Glasfaserkabel – die sogenannten Layer 0 und 1. Diese stellen die Grundinfrastruktur der

modernen Kommunikation dar und bleiben im vollständigen Besitz von Grabs. Durch die geplante Investition in Layer-2+-Komponenten kann das EWB als Layer-2+-Betreiber die Signallieferung der verschiedenen Kommunikationsdienstleistungen, etwa des TV-Signals oder der Rii-Seez-Net-Produkte, in einer hohen Qualität sicherstellen. Für den Kunden entsteht dadurch ein grosser Mehrwert. Wesentlich ist, dass durch die Investitionen des EWB und der Partnergemeinde die Kundschaft das regionale Serviceangebot von Rii-Seez-Net weiterhin nutzen kann. Nur so ist es möglich, Kunden in einem heftig umkämpften Markt langfristig an Rii-Seez-Net zu binden und damit Wertschöpfung in der Region zu halten.

Investitionskosten Serviceprovider Layer 2+

Die Investitionskosten für das EWB für den Bau Netzkomponenten Layer 2+ als Serviceprovider betragen

CHF 2'898'000

Die Investition verteilt sich über eine Bauzeit von fünf Jahren, unterteilt in einzelne Teilabschnitte, bei einer Vertragslaufzeit von mindestens zehn Jahren.

Antrag:

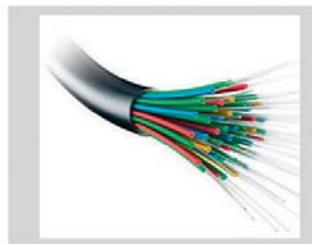
Der Stadtrat beantragt, dem Investitionskredit in der Höhe von total CHF 2'898'000 zuzustimmen.

Was sind Layer konkret?



Layer 0

- kein offizieller Ausdruck, umfasst aber alles, was die anderen Layer benötigen, um nutzbar zu sein
- dazu gehören Grabarbeiten, Trassen, Leerrohre, Stromanschlüsse, Einhausungen usw.
- eine Trasse pro Kabelbündel



Layer 1

- das physikalische Medium, welches für Kommunikation genutzt wird
- dazu gehören Kabel (Glasfaser, Lasersysteme, DWDM, Koaxialkabel), Verstärker und Hilfsdienste wie Spleissungen
- eine Glasfaser bedient eine Wohnung, ein Haus oder mehrere Häuser



Layer 2

- der Transport von Daten zwischen Teilnehmern und Providern, unabhängig von der Art der Daten
- dazu gehören HFC- und FTTH-Nodes, FTTH-Access-Modems und Switches, welche einzelne Teilnehmer und den Provider verbinden
- eine Plattform bedient Hunderte bis Tausende Haushalte



Layer 3

- die für Kunden nutzbaren Dienste wie Internet, Fernsehen und Telefonie
- dazu gehören Internet-Modems, TV-Boxen, IP-Telefonapparate und die dazugehörigen zentralen Plattformen wie TV-Headends, Internet-Zugänge, Router, Telefonzentralen usw.
- eine Plattform bedient Zehn- oder Hunderttausende Nutzer

Verantwortung des Eigentümers des Netzes

Verantwortung des Signallieferanten

Das Hallenbad Flös

Allgemeines

Lernschwimmbcken
 Schwimmbecken 25 m
 1-m-Sprungbrett
 Wasserspielgeräte
 Getränke-, Snack-, Glace-, Kaffeeautomat
 Hausfrauenschwimmen
 Seniorenschwimmen
 Kinderschwimmkurse
 Baby-Schwimmen
 Aqua-Fitness
 Rheumaschwimmen

Eintrittspreise

Einzelbillett Erwachsene	CHF	5
Einzelbillett Kinder*, Lernende, Studierende	CHF	3
Zehnerabonnement Erwachsene	CHF	40
Zehnerabonnement Kinder*, Lernende, Studierende	CHF	20
Halbjahresabonnement Erwachsene	CHF	130
Halbjahresabonnement Kinder*, Lernende, Studierende	CHF	70
Jahresabonnement Erwachsene	CHF	220
Jahresabonnement Kinder, Lernende, Studierende	CHF	130

*Für Kinder unter sechs Jahren in Begleitung von erwachsenen Personen wird kein Eintrittspreis erhoben.
 Zehnerabonnemente sind 2 Jahre gültig.

Öffnungszeiten

Montag	07.00 – 21.30 Uhr
Dienstag	06.00 – 21.30 Uhr
Mittwoch	07.00 – 21.30 Uhr
Donnerstag	06.00 – 21.30 Uhr
Freitag	07.00 – 18.30 Uhr
Samstag	09.00 – 17.00 Uhr
Sonntag	09.00 – 17.00 Uhr

Badeschluss ist eine halbe Stunde vor Schliesszeit.

Wassertemperaturen

Lernschwimmbcken 30° C
 Schwimmbecken 28° C
 Warmwasser-Tag: Lernschwimmbcken wird auf ca. 32° C aufgeheizt (Montag von 13.00 bis 21.00 Uhr)

Das Team

Betriebsleiter/Badmeister	Stephan Dürst
Badmeister/BL.-Stv.	Philipp Scherer
Badmeister	Thomas Seger
Badmeister	Renato Stieger
Badmeisterin	Nicole Saxer

Das Hallenbad-Team freut sich auf Ihren Besuch und heisst Sie herzlich willkommen.

